

Seemer Bote

Januar 1990

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

18. Jahrgang Nr. 108



Auflage 5900 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Redaktion Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39
Verteilung Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Inserate Frau B. Oehninger-Müller, Lv. Waserstr. 70, Tel. 29 66 96
Vereine/Vereinschronik Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Finanzen Frau Maya Billeter, Grundstr. 6, Tel. 28 17 00
Postcheckkonto 84 - 22337-7
Satz und Druck Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21
Herausgeber Ortsverein Seen 8405 Winterthur
Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,
Tel. 29 80 39

Was wird auf Seen zukommen?

Schon wieder liegt eine Nummer des Seemer Boten vor Ihnen. Die erste Nummer der 90er Jahre. Was kommt in diesen 90er Jahren auf Seen zu? Im Mai dieses Jahres zum Beispiel die S-Bahn! Wir haben vorgesehen, Sie in der nächsten Nummer über Fahrplan, Fahrpreise etc. zu informieren. Mit der S-Bahn ist Seen wohl optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Dies hat leider nicht nur positive Seiten: Die Landpreise steigen in Höhen, die Normalverdiener erschauern lassen. Das ist zwar kein Seen-spezifisches Problem, sei dennoch an dieser Stelle vermerkt. Seen ist trotzdem noch immer ein beliebtes Quartier, bzw. Winterthurer Kreis. Die Einwohnerzahl nimmt stetig zu. Auch das hat Folgen: In den letzten Nummern wurde über den Ausbau des Einkaufszentrums Seen diskutiert. In der heutigen Nummer können Sie weitere Beiträge darüber lesen. Zurück zur Ausgangsfrage: Was wird aus Seen? Eine «Schlafstadt», eine lebendige Gemeinde? Das hängt zwar weitgehend von den Einwohnern, von Ihnen ab. Aber nicht allein: Es hängt auch von den Politikern ab, die wir einsetzen, um unsere Interessen zu vertreten. Wir haben am 25.2. die Gelegenheit, an der Urne zu bestimmen, wer uns vertreten und regieren soll! Es lohnt sich, sich wieder einmal die Zeit zu nehmen und abzuschätzen, wer unsere Interessen am ehesten vertreten, aber auch durchsetzen kann. Eine seltene Gelegenheit bietet die Tatsache, dass auf Ende dieser Amtszeit gleich drei Stadträte, darunter der Stadtpräsident, zurücktreten. Es liegt an uns, eine Regierung zu wählen, die auch vorwärts blicken kann, die vielleicht sogar noch Utopien hat. Die Utopien von heute sind bekanntlich die Realitäten von morgen, und Weitblick hat noch nie geschadet, auch wenn kurzfristig vielleicht Nachteile in Kauf zu nehmen sind.

Apropos Utopien: Hätte mir vor fünf Jahren jemand prophezeit, dass ich den Lead zu dieser Nummer auf einem privaten, sozusagen hauseigenen Computer schreiben werde, hätte ich doch so meine Bedenken gehabt. Dieselben Bedenken hätte ich heute, würde mir jemand die Zukunft so beschreiben, dass ich nur noch Stichwörter eingeben müsste und ein Artikel wäre geschrieben – selbstverständlich mit der vorbestimmten Anzahl An-

VORANZEIGE

Am Donnerstag, 22. März 1990 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen:

Generalversammlung des Ortsvereins
ab 19.00 Uhr Apéro im Foyer.

Nach dem offiziellen Teil spielen die Sunday Singers Country-Musik.

Auch Gäste sind herzlich willkommen!

schläge und im gewählten Stil. Kommen wir wieder auf den Boden der Realität (was ist das?) zurück. Stoff für den Seemer Boten wäre zweifellos genügend vorhanden. Sie kennen das: die Zeit fehlt, allem nachzugehen. Wir vom Seemer Boten hoffen trotzdem, Ihnen auch dieses Jahr wieder wenigstens rosinenpflückenderweise das Quartier etwas näher bringen zu können. Und es gilt nach wie vor: Anregungen, Kritik, Beiträge nehmen wir noch so gerne entgegen. Dasselbe gilt auch für den Ortsverein Seen: Lassen Sie sich auch diese Gelegenheit nicht entgehen. Am Donnerstag, 22. März 1990 findet die Generalversammlung statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen. Auch wenn Sie (noch nicht...) Mitglied des Ortsvereins sind.

In diesem Sinne: Auf ein gutes Jahrzehnt.

In eigener Sache

Wir danken der Seemer Bevölkerung für Ihre Spendenfreudigkeit: Bis anfangs Januar konnten rund Fr. 12000.- an Beiträgen für den Seemer Boten verbucht werden. Damit sollte die Finanzierung des Seemer Boten sichergestellt sein.

Herzlichen Dank.

Vergrößerung des Einkaufszentrum

An diversen Veranstaltungen zeigt sich, dass die geplante Vergrößerung des «Zenti» Seen Wellen wirft.

Wir gehen davon aus, dass es sich bei diesem Ausbau nicht um ein öffentliches oder staatliches Projekt handelt, sondern um ein privates.

Wir haben deshalb auch nicht dazu Stellung zu nehmen, möchten aber als politisch interessierte Seemer einige Argumente in die Diskussion einbringen.

Tatsache ist, dass der Kreis Seen die Grösse einer normalen schweizerischen Kleinstadt hat. Dementsprechend verfügen wir über mehrere Kindergärten, Schulen, Kirchen, Busverbindungen und einen guten (bald noch besseren) Bahn-Anschluss.

Für den Einkauf aber «reist» ein guter Teil der Bevölkerung sozusagen «auswärts». Der Verkehrsablauf zwischen Grüze-Markt und Seen zeigt besonders stark, dass der Einkauf mit wesentlichem Verkehr verbunden ist, an dem zu einem guten Teil wir Seemer selbst mitmachen – schuld sind.

Klar scheint uns, dass unsere «Kleinstadt Seen» in vielem gut ausgerüstet ist. Dies ist nicht der Fall beim Einkaufen. Die Grösse, die Einwohnerzahl unserer Gemeinde braucht verbesserte nahe, interne Einkaufsmöglichkeiten. Dadurch werden die Einkaufswege kürzer, Tösstal- und Seenerstrasse werden entlastet. Beide Verkehrsadern kreuzen von Kindern benützte Schulwege; jede Verkehrsminderung ist erwünscht zum Schutz der Kinder.

Ganze Quartiere sind neu entstanden. Sie sind zum guten Teil über bestehende Buslinien mit dem Zentrum von Seen gut verbunden, auch mit dem Einkaufszentrum. Der neue Trend zu konzentrierterem Bauen – um noch bestehende Grünflächen zu erhalten – bedeutet auch, dass verkehrsnahes Einkaufen möglich ist – neben dem «Wohnen» müssen wir den vielen Tausend neuen Bewohnern von Seen auch ortsbezogene Einkaufsmöglichkeiten bieten. – Oder machen wir als gute Schweizer einmal mehr St. Florianpolitik: Die Leute wohnen halt schon hier – sollen sie anderswo einkaufen! – Und wenn sie «dort» hin müssen – oh Schreck – fahren sie quer durch Seen, per Bus, Bahn, leider oft, aber meistens auch per Auto.

So sehen wir eine zeitgemässe Siedlungspolitik in Seen, unserer Gemeinde.

*Stefan Sailer
Präsident FDP Seen*

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1990:

Nr. 109	Redaktionsschluss Ausgabedatum	28. Februar 1990 21. März 1990
Nr. 110	Redaktionsschluss Ausgabedatum	18. April 1990 9. Mai 1990
Nr. 111	Redaktionsschluss Ausgabedatum	20. Juni 1990 11. Juli 1990
Nr. 112	Redaktionsschluss Ausgabedatum	29. August 1990 19. Sept. 1990
Nr. 113	Redaktionsschluss Ausgabedatum	7. Nov. 1990 28. Nov. 1990

Lernen Sie
die Seemer Gemeinderäte der FDP persönlich
kennen, kommen Sie zum

FDP-Wahlfest

Samstag, 17. Februar, 10 bis 16 Uhr
Hinterdorfstrasse, gegenüber Einkaufszentrum Seen
Musik, Ponyreiten, Risotto, Getränke

FDP-Seen

FDP Liste 5

Aus dem Vorstand des Ortsvereins Seen

Das Baubewilligungsverfahren für die Erweiterung des Einkaufszentrums Seen ist abgeschlossen. Die Anzahl der bewilligten Kunden-Parkplätze wurde auf 240 reduziert. Zusätzlich dürfen noch 60 Parkplätze für die im Einkaufszentrum Beschäftigten und 19 für die Wohnungsmieter gebaut werden. 58 Parkplätze wurden für die Anstösser bewilligt. Diese müssen allerdings deutlich abgegrenzt werden und sind – sofern sie von den Anstössern nicht benützt werden – mit baulichen Massnahmen abzusperren. Damit können 133 Parkplätze weniger gebaut werden als ursprünglich geplant waren.

Die Reduktion der Parkplätze wurde dank der Intervention der Interessengemeinschaft Seen gegen Autoinvasion und des Ortsvereins möglich. Der Vorstand des Ortsvereins ist der Ansicht, dass – sollte das Einkaufszentrum tatsächlich wegen der wachsenden Bevölkerungszahl Seens vergrössert werden – selbst nach der Reduktion der Parkplätze noch immer eine grosszügige Anzahl Parkplätze für Seemer Kunden zur Verfügung steht.

Leser-Brief

Bereits heute müssen viele Kinder auf ihren Schulwegen stark frequentierte Strassen, wie die Tösstalstrasse oder die Seenerstrasse benützen und überqueren. Obwohl Eltern, Lehrerinnen und Verkehrsinstruktoren sie auf die grossen Anforderungen des heutigen Strassenverkehrs vorbereitet haben, und Lotsenfrauen an den gefährlichsten Punkten unentbehrliche Hilfe leisten, schauen es Eltern nicht als selbstverständlich an, dass die Kinder heil nach Hause kommen. Oft genug hören Sie die Sirenen der Ambulanz. Wenn wir uns auch mit dem bestehenden Durchgangsverkehr als Tatsache abgefunden haben, sind wir uns doch bewusst, wie stark wir den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder einengen mussten.

Und nun soll mit dem Ausbau des Einkaufszentrums Seen noch mehr Verkehr ins Quartier geholt werden. 40–50 Lastwagen pro Tag und gegen 2000 Personewagen. Die Landvogt-Waserstrasse würde zur wichtigsten Zufahrtsstrasse.

Müssen wir diese neuen Gefahrenquellen für unsere Kinder auch wieder in Kauf nehmen? Sind es höhere Interessen, die hier vorgehen? Wir QuartierbewohnerInnen brauchen keine grössere Parkfläche, weil wir das Auto nicht für jeden Einkauf benötigen. Ein regionales Einkaufszentrum aber, und um ein solches handelt es sich bei diesem Ausmass, gehört in die Industriezone. Wir Seemer sind uns einig: Die Nachteile eines für die Bedürfnisse auswärtiger Konsumenten ausgebauten Einkaufszentrums sind zu gross, es würde Wohnqualität zerstören und nicht schaffen.

Darum eine Bitte an den Stadtrat: Nehmen Sie bei der Begutachtung dieses Bauvorhabens nicht nur eine formelle Prüfung der gesetzlichen und baupolizeilichen Vorschriften vor, sondern denken Sie auch quartierplanerisch vorausschauend, nicht zuletzt im Interesse unserer Kinder.

*Res Spycher, Primarlehrerin
Schulhaus Steinacker*

Winterthurer Spielanimationstage

Samstagnachmittag und Sonntag 19./20. Mai 1990

Mit den Winterthurer Spielanimationstagen möchten wir möglichst viele Frauen und Männer ansprechen, die sich am Spielen freuen und neue Ideen mit nach Hause nehmen wollen.

Wir freuen uns, hier auch Jugendgruppenleiter (Pfadi, CVJM-CVJF, Blauring, usw.) und andere engagierte Leute einladen zu dürfen, um einen gegenseitigen Austausch und neue Kontakte zu ermöglichen. Zusammen mit erfahrenen Spielpädagogen können Sie verschiedene Schnupperkurse durchlaufen, und wenn Sie sich angesprochen fühlen, das Erlern im Rahmen des darauffolgenden Weiterbildungsprogramms vertiefen. Selbstverständlich sind auch Freund/in, Ehegatte/in und Ihre eigenen Kinder ab Schulalter herzlich willkommen!

Die Winterthurer Spielanimationstage sind eine Gemeinschaftsaktion der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit, der Winterthurer Freizeitanlagen und der Ausländer Kulturgruppen. Vertreter verschiedener Organisationen werden Sie zudem durch das Programm begleiten.



Programm

Beginn der Veranstaltung ist am Samstag, 19. Mai 1990 um 13 Uhr in der Freizeitanlage Eichwäldli. Von dort aus werden Sie gruppenweise durch die verschiedenen Workshops geführt. Nach dem Nachtessen stehen Tanz und Aufführung mit den Ausländer Folkloregruppen auf dem Programm. Am Sonntag, 20. Mai dauert die Tagung von 10 bis 16 Uhr mit einer Mittagspause wiederum im Eichwäldli.

Die Workshops werden wie letztes Jahr in verschiedenen städtischen Anlagen durchgeführt. Die folgenden Themen sind bereits vorgesehen:

- Pfadiaktion
- Kasperlspiel
- Spiele selbst gemacht
- Sing- und Bewegungsspiele
- Musikimprovisation
- Zaubern, Jonglieren
- New Games
- Jazztanz
- Volkstänze aus aller Welt

TEXTIL STÜBLI

LOTTI SENN

Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur, Tel. 052/29 16 72

Helly-Hansen-Standard-Programm
Markenwolle und Garne
Telio-Fix Chemische Reinigung

Kosten

Der Tagungsbeitrag für Samstag und Sonntag beträgt für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren Fr. 20.-, für nicht berufstätige Jugendliche ist der Betrag Fr. 10.-.

Kinder zwischen 6-16 Jahren sind in Begleitung ihrer Eltern gratis. Im Tagungsbeitrag ist inbegriffen:

- 2 Mahlzeiten und ein Pausengetränk, die übrigen Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer.
- Transportkosten inkl. Tageskarten der Verkehrsbetriebe Winterthur auf dem ganzen Netz für Samstag und Sonntag
- 1 Dokumentation

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mittels Einzahlung bis Montag, 7. Mai 1990. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Das genaue Programm mit beiliegendem Einzahlungsschein wird Anfang April an alle Familien mit schulpflichtigen Kindern der Stadt Winterthur und alle Empfänger des Ferien- und Weiterbildungsprogramms verschickt.

Ansonsten können Sie die nötigen Unterlagen ab April an folgenden Stellen beziehen:

- Einwohnerkontrolle, Stadthausstrasse 21
- Verkehrsbüro, Bahnhofplatz 12
- Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit, Palmstrasse 16.

Weiter Auskünfte erteilt Ihnen gerne V. Hermatschweiler, Tel. 84 51 77 (vormittags).



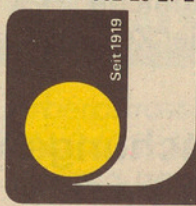
GIBEL & SÖHNE

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 29 18 48

Ernst Jäggi AG
Büelhofstr. 3
8405 Winterthur
Telefon 052 29 21 21



Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Foliendruck
Reliefdruck
Ausrüsterei
Buchbinderei
Verlag

**Ihre
Druckerei
in Seen**

Kreisschulpflege Seen: Die Kommission L-E-B

11.7.1989, 19.30h, im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen. «Mir gahts guet», hüstelt mit heiserer Stimme eine Lehrerin; «ich ha en schöne Pruef», ächzt ihr Kollege, gebückt unter dem psychischen Erwartungsdruck besorgter Eltern. Von den Nöten der Schüler wird auf der Bühne berichtet: Notenängste, Prüfungen, Übertrittsstress, Tempo, Verlust der Freude am Lernen, Konflikte mit Eltern. Vom System ist die Rede: Einengung, Gleichschaltung, Ausrichtung aufs Mittelmass. Die gesellschaftlichen Probleme, die vor der Schulstube nicht haltmachen, werden angesprochen: Drogen, Leistungserwartungen bis zum Zerbersten, Alkohol, Gewalt. Das Lehrer/innen - Theater weist auf Schwachstellen im heutigen Schulsystem hin, wirft unbequeme Fragen auf, setzt Akzente, zeigt, dass Lernen und Beurteilen auf die verschiedensten Arten erfolgen, dass es eine Schule ohne Notenstress geben kann. Den Schlusssatz «die Illusionen von heute sind die Realitäten von morgen» hält die engagierte Theatergruppe, bestehend aus Seemer Lehrerinnen und Lehrern, hilfesuchend den anwesenden Eltern entgegen.

Viele Eindrücke und Anstösse aus dieser Veranstaltung nimmt auch die Gruppe von Eltern mit, die seit Ende 1988 in der Kommission Lehrer-Eltern-Behörde mitarbeitet. Auf Initiative der Kreisschulpflege Seen ist diese Kommission wieder neu aktiviert worden. Eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit Behörden und Lehrern ist vielen Eltern ein echtes Anliegen. Aber auch die Behörden und Lehrer, die selbst ja auch Eltern sind, möchten vermeintliche Gräben zwischen sich und den Eltern und ihren Kindern zuschütten. Ängste, Vorbehalte, Vorurteile sollen abgebaut werden. Längst zweifelt niemand mehr daran, dass zwischen Familie und Schule KEIN Trennstrich gezogen werden darf. Die Schule

stellt ja nicht ein Produkt her, das etwa Neuntklässler heisst. Sie bildet junge Menschen, vermittelt Inhalte, die Kräfte fördern und zur Entfaltung bringen sollen - genau dies geschieht auch in der Familie zwischen Eltern und Kindern, nur werden da andere Lerninhalte angewendet.

Die Kommission Lehrer-Eltern-Behörde setzt sich zum Ziel, aktuelle Themen unserer Volksschule aufzunehmen, sie zu diskutieren und nach Mittel und Wegen zu suchen, wie gemeinsam ein Beitrag geleistet werden kann am Weiterbau eines lernfreundlichen, schülergerechten Schulsystems. Sie will ein Forum sein für alle Beteiligten, in das ihnen wichtig scheinende Anliegen zur Behandlung eingebracht werden können.

Die Kommission tagt seit Januar 1989 alle zwei Monate im Schulhaus Steinacker. Eine Organisationsform hat sie sich bisher nicht gegeben. Von Mal zu Mal wird entschieden, welches Thema oder aktuelle Problem in der nächsten Sitzung behandelt wird. Zwei oder drei Mitglieder der Kommission bereiten jeweils vorgängig das Sitzungsthema auf und leiten dann das Gespräch. So sind bisher die Problemkreise Kontakte zwischen Klassenlehrer und Eltern, die 5-Tage-Schulwoche, Lernen und Beurteilen andiskutiert worden. Die Problematik der militärischen Präsenz auf den Pausenplätzen unserer Schulen dominierte die Gespräche eines Sitzungsabends; in einem Brief ist die kantonale Militärdirektion um Unterstützung gebeten worden, damit künftig auf das Auslegen von Stacheldraht auf dem Spielgelände von Schulen verzichtet wird. An einem Abend informierte das Elternforum Mattenbach über seine Arbeitsweise und seine Organisation. Die Kommission L-E-B plant, Schulthemen nicht nur Gruppen intern anzugehen, sondern diese auch nach Aussen zu tragen, sie den Eltern näher zu bringen. Dies soll u.a. auch durch öffentliche Veranstaltungen geschehen.

A. Wiederkehr

Montag ganzer Tag geöffnet

Schuh-
reparaturen
HUGO

Schlüssel
Gravuren

Zentrum Seen

Obertor 23/Jelmoli-Parterre/Zentrum Neuwiesen

Donnerstag, 1. Februar 1990, 20.00 Uhr
Zentrum St. Urban, Seenerstrasse 193

Seen - Stadtkreis am Rande

- Verkehrspolitik
- Gesamtentwicklung

Podiumsgespräch mit den Kandidaten
von CVP, FDP und SVP für Stadtpräsi-
dium/Stadtrat

Dr. Martin Haas (FDP)
Dr. Hans Hollenstein (CVP)
Leo Iten (SVP)
Reini Stahel (FDP)

Gesprächsleitung
Dr. Sibyll Kindlimann, Gemeinderätin

Einleitung zur Verkehrssituation:
Herbert Moser (FDP)

Fragen aus dem Publikum werden mit-
einbezogen.

CVP, SVP, FDP
Ortsgruppe Seen



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber - Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 29 50 07

Kreisschulpflege Seen

Auf Antrag der Kreisschulpflege sind alle bisher gewählten Sekundar- und Real-/Oberschullehrer in stiller Wahl für die nächsten sechs Jahre bestätigt worden.

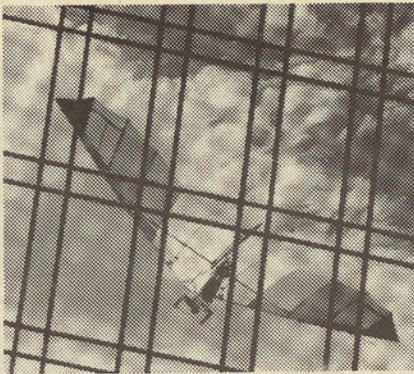
Mit der Festlegung des Schuljahresbeginn auf den Spätsommer wurden auch die Zeugnistermine verschoben. Das erste Schulhalbjahr geht mit Beginn der Sportferien zu Ende. Für Mittelschulkandidaten aus der Sekundarschule ist das nun erstellte Zeugnis massgebend. Für Gymnasiasten aus der sechsten Klasse sowie für die Zuteilung zu Sekundar-, Real- und Oberschule erstellen die Lehrer auf Mitte April ein Zwischenzeugnis. Nach den Frühlingsferien finden die Aufnahmeprüfungen statt. Es gibt dieses Jahr keine Osterferien. Die Frühlingsferien dauern vom 21. April bis 5. Mai. Diese Pause ist so spät angesetzt worden, damit das letzte Quartal, das bis zu den Sommerferien am 14. Juli dauert, nicht länger wird als in der Vergangenheit.

Als Ergänzung zu den Informationen und Beratungen durch die Klassenlehrer wird die Kreisschulpflege einen Orientierungsabend durchführen. Alle Eltern unserer Sechstklässler haben am 26. Februar Gelegenheit, sich noch detaillierter über die Schulungsmöglichkeiten ihrer Kinder informieren zu lassen. Erfahrene Leute werden über die Modalitäten, Anforderungen und späteren Möglichkeiten fundierte Auskünfte erteilen. Die Einladung erfolgt über den Klassenlehrer.

Mit Beginn des Schuljahres 1990/91 am 20. August wird der Haushaltkundeunterricht (früher Kochschule) auch für die Knaben eingeführt. Der Beginn wird in den ersten Real- und Oberschulklassen gemacht. Die schrittweise Aufnahme auch dieses Faches – der gemeinsame Handarbeitsunterricht für Knaben und Mädchen wurde letzten August in der zweiten Primarklasse aufgenommen und wird laufend weiter geführt – soll bis 1994 auch für die Sekundarschüler realisiert werden. Mit diesen Neuerungen werden die unterschiedlichen Stundentafeln für Mädchen und Knaben eliminiert.

M. Camenisch

FENSTER- UND FASSADENBAU



Wohinter wir Sie gerne einmal
schauen lassen:

GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf

Ferienplan der Stadt Winterthur

für 1990 der Volksschule, der städtischen Schulen sowie der Kindergärten

1990

Sportferien*	Sa 3. Februar bis Sa 17. Februar
Fasnachtmontag Osterfeiertage	Mo 5. März Fr 13. April bis Mo 16. April
Frühlingsferien*	Sa 21. April bis Sa 5. Mai
Auffahrt Pfungstsamstag* Pfungstmontag* Sommerferien*	Do 24. Mai Sa 2. Juni Mo 4. Juni Sa 14. Juli bis Sa 18. August

* = Bündelitag

Schuljahr 1990/91

1990

Schuljahresbeginn Herbstferien*	Mo 20. August Sa 6. Oktober bis 20. Oktober
Schulsilvester Weihnachtsferien	Sa 22. Dezember So 23. Dezember bis Mi 2. Januar

Kapitel/Synode:

Kapitel 1990:	17. März 23. Juni 22. September 17. November
Synode 1990:	25. Juni

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5 x 3,2 cm)	Fr. 55.—
	1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm)	Fr. 110.—
	1/2 Spalte	Fr. 220.—
	1 Spalte	Fr. 440.—

J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

müller Gärten

Arbergstrasse 11
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 28 47 46

Beratung · Pflege · Neuanlagen

Grün wählen
statt
VERKEHR!
leben müssen!

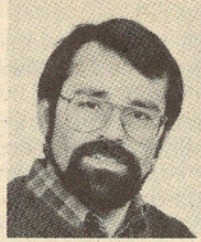
Verkehrte Welt

Der Verkehr ist uns so wichtig geworden, dass wir uns bereits vor seinen negativen Folgen schützen müssen. Abgase, Lärm, Raserei und Platzverschleiss gefährden die Wohnlichkeit unserer Quartiere. Und die Sicherheit ihrer Bewohner.

Seemer
KandidatInnen:
Esther Althaus
Lissy Bannister
Peter Rieben



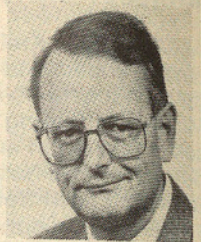
Grüne Partei Liste 4



**Richard
Stadelmann**

1957, Masch. Ing. ETH
verheiratet, zwei Kinder
Gustavstrasse 26

Wir Tössemer nehmen
Anliegen aus Seen ernst,
weil uns Winterthur
am Herzen liegt.



**Haymo
Empl-Käppeli**

1938, Berufsinspektor
verheiratet, drei Kinder
Dättnauerstrasse 32b

2x auf Ihre Liste!



RM
RM **Rolf Meier**
Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 29 07 17

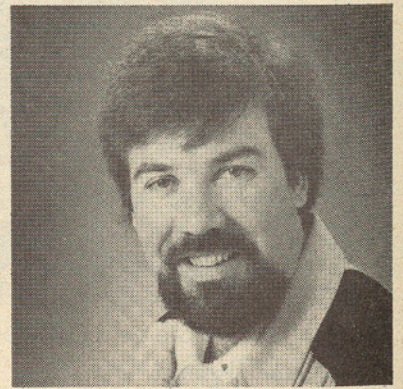
LISTE 6 DER GEWERKSCHAFTEN: DEM GEMEINWOHL VERPFLICHTET



Gertrud Altorfer, 1931, bisher
Arbeitersekretärin
Wingertlistrasse 24



Ursula Eberle, 1953, neu
Hausfrau/Sekretärin
Hulmenweg 16



Pierre Giger, 1953, neu
Lokomotiv-Führer
Landvogt Wasserstrasse 25

Ich wohne in Seen und setze selbstverständlich die Seemer Kandidatinnen und Kandidaten zweimal auf die Liste 6 der Gewerkschaften. Ich bitte Sie, dies auch zu tun.

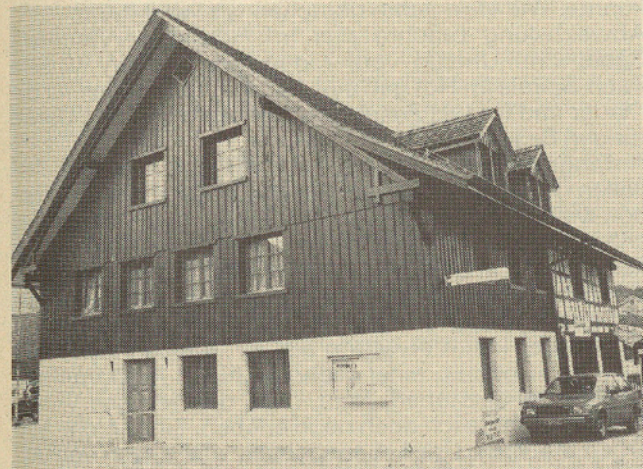
Erich Züblin

Menschen unter uns

Am 21. April vorigen Jahres wurde der neue Kantonspolizei-Posten an der Werdstrasse in Seen eingeweiht. Gleich beim Eingang konnte man lesen: Wenn wir nicht da sind, rufen Sie bitte Tel.Nr. 86 22 22 an. Man könnte fast meinen, die machen sich's leicht. Der Schein trügt.

Der junge Mann in Zivil, der mir jetzt gegenübersteht, ist sehr freundlich. Keineswegs wie aus meinen Jugenderinnerungen, wo der Abstand zwischen der Bevölkerung und der Polizei noch enorm gross war. Er ist sogar sehr gesprächig und schaut mich fast an wie ein Lehrer, nachdem ich ihm erzählt habe, dass ich keine Anzeige zu machen hätte, sondern dass ich mich nur ein wenig mit ihm unterhalten, mich erkundigen und mit ihm plaudern möchte. Plaudern – mit der Polizei? Ja, auch das ist hier möglich. Ich überreichte ihm meine Visitenkarte und erklärte ihm gleich meine Absichten, über seine Arbeit im Seemer Bote zu berichten.

Die Berichte über die Polizei, über ihre Einsätze, über die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, sind in manchen Massenmedien selten.



Sie leisten auch Nacht- und Wochenenddienst auf unserem Bezirksposten an der Hermann Götz-Strasse, weshalb es vorkommen kann, dass der Polizeiposten Seen hin und wieder nicht besetzt ist.

Der dreissigjährige Kpl Andi Krebs kam zur Polizei, nachdem er eine abgeschlossene Lehre, die Rekruten-Schule und natürlich eine einjährige Polizei-Schule hinter sich hatte. Er ist Vater von zwei Kindern. Eine offene Zukunft liegt vor ihm. Er ist mit seinem Beruf sehr zufrieden. – Und schon hat er die erste «Klientin». Sachgemäss beginnt er mit ihr ein Protokoll über einen Diebstahl aufzunehmen. Er lässt sie ruhig alles erzählen und notiert es geduldig auf ein Blatt Papier.

hug

Hermann Hug AG Malergeschäft

Ihr zuverlässiger Partner mit den spezialisierten Abteilungen:

- Bau-Malerei
- Fahrende Malerwerkstatt
- Fassaden Team

Tösstalstrasse 211, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 60 87

«Mein Fall» hat jetzt Wm Peter Heusser übernommen. Auch er ist freundlich und entgegenkommend. Meine Vorstellungen über die üblichen Arbeitszeiten bei der Polizei? – Diese Frage lässt ihn nicht lange nachdenken. Unser Einsatzgebiet beginnt beim Deutweg und reicht bis nach Kollbrunn. Manchmal bringen wir es schon auf 70 Einsatzstunden pro Woche. Ein andermal kann es auch vorkommen, dass wir eine 7-Tage-Woche im Einsatz sind. Ein Pikett-Dienst wie bei den Ärzten. Einspringen wo es gerade nötig ist. Sie leisten auch Nacht- und Wochenenddienst auf unserem Bezirksposten an der Hermann Götz-Strasse, weshalb es vorkommen kann, dass der Polizeiposten Seen hin und wieder nicht besetzt ist.

Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass sie auch für vermisste Hunde und Katzen zuständig sind. Die Bevölkerung ruft sie auch in Bagatell-Sachen zu Hilfe, wie zum Beispiel bei schwärmenden Bienen. Die Polizei hat zum Beispiel das Verzeichnis der Bienezüchter, das es ermöglicht, sofort den richtigen Mann zu benachrichtigen und auszuschicken.

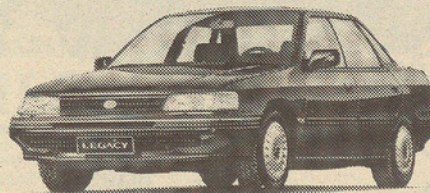
Den Polizisten, in unserer Nähe, die in guter Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ihre Dienst leisten, sollte man die Hand drücken und ihnen danken. Sie sind freundliche Mitmenschen, die sich für uns alle einsetzen.

D. Hanzal

BLUMEN LOCHER

Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14
Gärtnerei: Am Iberghang 19, Telefon 052 29 34 93

Neu und schon 100'000-km- Weltrekord – Legacy.



Neue 16-Ventil-Motoren, 2.2/136 PS und 1.8/103 PS. Ganz neues Fahrwerk, dynamisches Design und ergonomisch durchgestaltetes Luxusinterieur. Ein Traum für engagierte Fahrer.

Ab 26'850.--, Leasing ab 459.--

SUBARU AWD

Wegweisende Spitzentechnik

Auf zur Probefahrt!

Seenerstr./Harzachstr. 4
b. Schiessstand Ohrbühl
8404 Winterthur
Telefon 052 28 12 22

Elite-Garage AG
Winterthur

Kafi Büreau

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
283351

Täglich geöffnet

Montag-Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Dietrich und Personal

Quartals-Bericht aus dem Altersheim St. Urban Winterthur

Wären wir in einer Berufslehre, so würden wir sagen: Jetzt haben wir das letzte Quartal des ersten Lehrjahres durchgestottert. Aber ohä! von Stottern kann nicht die Rede sein und wir sind stolz darauf, wie gut wir das erste Jahr im Altersheim durchgestanden haben.

Ich habe noch nie vom Altersturnen erzählt. Da geht es meistens fröhlich zu und her. Jeden Dienstagvormittag geht diese Körper und Geist beanspruchende Turnlektion über die Bühne im hauseigenen Turnsaal. Offengestanden, wir müssen mit geheimer Resignation feststellen, wie unsere Reflexionen sich verlangsamt haben. Sei es, dass wir eine Übung mit dem rechten Arm oder Bein ausführen sollen, und prompt wird die falsche Seite in Aktion gesetzt – mit wenigen Ausnahmen. Eine andere Übung soll das Gedächtnis auffrischen. Am Turnen nehmen aus allen vier Etagen Pensionäre teil. Die Turngruppen-Leiterin möchte nun, dass wir uns mit der Zeit alle Namen der Teilnehmer merken. Das geht aber nicht so hoppla wie seiner Zeit in der Primarschule. Aber es wäre doch schön, wenn man sich bei einer Begegnung im Lift oder im Café mit dem Namen begrüssen könnte. Wie viele Jahre brauchen wir wohl dazu?

Abwechslung brachte uns im Herbst der muntere Räbenlichtli-Umzug vom Kindergarten Seen. Unsere Bach-Spirale im Hof gab einen apparten Rahmen für die Kinder und für uns Zuschauer auf den Balkonen. Danke für den Besuch!

Anfangs November wurden wir mit einem anspruchsvollen Trio-Konzert beglückt. Derartige Konzerte können wir alten Menschen ja nicht mehr in die Konzertsäle anhören gehen. Die Heimkehr in der Dunkelheit wäre zu risikoreich. Ein Dankeschön an die drei Musizierenden. Einen besetzten Nachmittag vermittelt uns auch die Mitarbeit am Wandteppich für den Gottesdienst-Raum. Ich mag es kaum erwarten bis der Wandschuck fertig ist. Grund genug, einer mehrwöchigen Asthma-Bronchitis zu widerstehen. Nein, nein, den fertigen Wandteppich möchte ich doch noch erleben. Eine solche Mitarbeit mobilisiert die Lebensgeister. – Da sitzen nun fast jeden Freitagnachmittag von 2–5 Uhr 10–15 freiwillige Mitarbeiterinnen um einen grossen Arbeitstisch – es hätten noch mehr Frauen Platz, wenn Ihr Euch zur Mitarbeit entschliessen wollt. – Gestrickt werden mit Wolle und Garn in schönen Farben viele, viele Details, die dann von der Kunstgewerblerin Frau Brezina mit grosser Liebe und Fachkenntnis zu einem Sinnbild zusammen gesetzt werden. Es wird ein Werk der ökumenischen Frauengruppe Seen.

Einen weiteren Nachmittag füllten uns Herr und Frau Bärtschi aus mit einem herrlichen Dia-Vortrag mit gut fundierten Tonbänderläuterungen. Die Dia-Reise ging von der Quelle des Rheins bis zu seiner Mündung ins Meer. Was habe ich verpasst, dass ich wenigstens den Weg vom Thomasee bis nach Basel mit meinem Mann nicht unter die Füsse genommen habe.

Audi 90

Audi 90, 115 PS, 1993 ccm, Fr. 29 980.-

Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!

Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
vis - a - vis P Einkaufszentrum
Seen - Tel. 29 56 90

**Farbfotos
in 60 Minuten!**

Aus dem Fotofarblabor
Einkaufszentrum Seen

KÄGI
Parfümerie + Drogerie

Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 30 17

Ein schöner Nachmittag mit dem Kindergarten von Frau Oschwald führte uns in die Adventszeit. Frau Oschwald erarbeitete mit ihren 5-6-jährigen Kindergartenschülern ein Krippenspiel, das im Gottesdienst-Raum des Altersheims für die Eltern der Schüler und uns Pensionären des AH aufgeführt wurde. Da sassen nun die Pensionäre und liessen ihre Erinnerungen auffrischen an längst vergangene Zeiten, wo auch die damalige «Gvätti-Tante» das Ereignis von Bethlehem uns nahe brachte. Aber so frei und unbefangen wie die heutigen Kinder getrauten wir uns damals nicht zu spielen. Hat die Kindergärtnerin ihnen das beigebracht? Dafür wollen wir ihr herzlich danken.

Am 23. Dezember feierten wir Altersheim-Weihnachten im dazu erweiterten Café-Restaurant. Mit Darbietungen des Senioren-Orchesters und einigen Kindern mit Blockflötenmusik. Anschliessend folgten Reden eines Kommissionsmitgliedes und den beiden uns betreuenden Pfarrer. Leider drangen die uns zugeordneten Worte nicht in die hinteren und vorderen Reihen. Wir und die vielen Alters-Gehör-Geschädigten nahmen einfach an, es seien wohlmeinende Worte...

Über Weihnachten und Neujahr gab es viele leere Plätze an den Esstischen. Aber dass Wehmut aufgekommen wäre, davon habe ich nichts gespürt. Wir sind schon gut integriert.

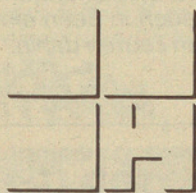
Zum Schluss brennt mir noch etwas unter den Nägeln – nämlich der URKNALL vom Schulsilvestermorgen. Da muss ein Schüler von allen guten Geistern verlassen gewesen sein, dass er schon vor 6 Uhr ganz in der Nähe des Altersheimes St. Urban einen Kanonen-Schuss zündete, der die Nacht zum Tag machte und einen furchtbaren Knall auslöste. Wem der Schulsilvester nicht gegenwärtig war, glaubte an einen Kurzschluss im Quartier-Leitungsnetz und sah schon einige wichtige Stromausfälle voraus. So eine Torheit verbitten wir uns schon im Voraus für den Schulsilvester 1990...

Mit Zuversicht treten wir unser zweites Altersheim-Jahr an!

M. Engler

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von
Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

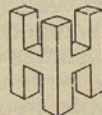
Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 55.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 110.—
	1/2 Spalte	Fr. 220.—
	1 Spalte	Fr. 440.—

Boutique Katja

Mode Wohnen

Werdstrasse 17,
8405 Winterthur,

vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
Telefon 052/29 17 80

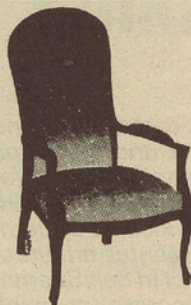


Roland Hohl

Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen



W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei

Bettwaren

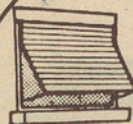
Vorhänge eigene
Teppiche Bettfedernreinigungsmaschine
Wandbespannungen

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/2723 21



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68

Zum Gedenken an Ulrich Ott †

Kurz vor Weihnachten, am Donnerstag, dem 21. Dezember 1989, verstarb Ulrich Ott-Ehrensperger, alt Metzger, wohnhaft gewesen an der Landvogt Waser-Strasse 10. Mit ihm ist wieder ein echter, alter Seemer, der ein besonderes Original war, von uns gegangen. Die Redaktion des Seemer Boten möchte seinen Angehörigen ihr aufrichtiges Beileid aussprechen.

«Der alte Ueli Ott», wie er sich selbst nannte, wenn er seine Berichte im Seemer Boten unterzeichnete, ist unsern Lesern kein Unbekannter. Er schrieb mit grossem Einsatz und viel Freude verschiedene Artikel über «Alt-Seen». Seine originelle Schreibweise versuchten wir immer möglichst unverändert wiederzugeben. So erfuhr die junge Generation viel Interessantes über Seen um die Jahrhundertwende und die Anfänge dieses Jahrhunderts, und die ältere Generation freute sich, in Erinnerungen schwelgen zu können. Seine mehr als Plaudereien gehaltenen Artikel waren geprägt durch mannigfaltige Details und eine blumenreiche Sprache, vor allem, wenn er im Dialekt schrieb. Wir werden seine Beiträge vermissen.

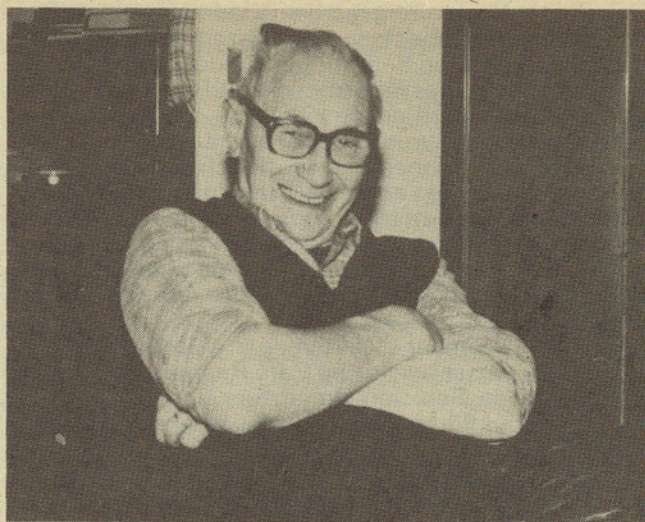
Bezeichnend für Ueli Ott ist es, dass er auch seinen Lebenslauf selbst verfasste. Wir finden ihn so typisch für den lieben Verstorbenen, dass wir uns entschlossen, ihn als sein letztes Vermächtnis praktisch unverändert und in seinen Worten wiederzugeben.

E. Lanz

Mein Lebenslauf

Ich wurde am 13. Dezember 1902 als drittes Kind und als erster Sohn des Johann Ulrich Ott und der Anna Magdalena Müller von Henggart in Seen geboren. Vor mir waren noch zwei Schwestern da (Jahrgang 1896 und 1900). Meine Eltern betrieben ein kleines Bauerngütlein an der Hofackerstrasse 1. Im Winter arbeitete mein Vater noch so zum Nebenverdienst in den Seemer Gemeindegewaldungen. Manchmal besorgte er auch noch andere Arbeiten für die Gemeinde.

Im Jahre 1909 kam ich in die erste Klasse. Meine Mutter hatte keine Zeit, mit mir zu gehen. Sie sagte: «Laufsch eifach dä andere na.» Und so war es. Ich zottelte als kleiner Knirps einfach hinter Lyneli Meili und ihrer Mutter her. So kamen wir ins Schulhaus Dorf. Dort mussten wir aus dem Hut des Schulverwalters Ott (zum Grütli) ein «Zeddeli» ziehen. Ich kam zu Herrn Arbenz ins Temperenzhaus d.h. ins heutige Blaukreuzhaus. In diesem wurde 11 Jahre lang Schule gehalten (das Sekundarschulhaus Büelwiesen stand noch nicht). Herr Arbenz war ein ganz junger Lehrer (aber ein guter). Bei ihm blieb ich bis zur dritten Klasse. Dann zog er für zwei Jahre fort, nach Thalwil. Von nun an gab es immer nur Verweser mit allen möglichen Fähigkeiten.



Im Jahre 1909 durfte ich mit meiner Grossmutter (geb. 1827) ans Sechseläuten nach Zürich. Nicht etwa wegen des Sechseläutens! Sondern um Verwandte zu besuchen: Mein Götti war nämlich Wachtmeister bei der Stadtpolizei Zürich. In Winterthur gab es damals noch kein Tram und auch keine Unterführung nach Töss sondern eine auf Rollen laufende Barriere. Die Eulach plätscherte noch ruhig der Strasse entlang und endete mit einem dreistufigen Wasserfall in einer Art Weiher, auf dem noch Enten «pflotschten» ungefähr dort, wo sich heute die EPA befindet.

Als ich in der fünften Klasse war, kam Herr Arbenz nach Seen zurück. Ich durfte nun wieder zu ihm in die Schule, bis zum Ende der sechsten Klasse. Im August 1914 brach der 1. Weltkrieg aus. Wir grösseren Schüler wurden gezwungenermassen vermehrt für landwirtschaftliche Arbeiten eingespannt. Das hiess für mich arbeiten, arbeiten und nochmals arbeiten! Die Männer, speziell die jungen, waren im Militärdienst. Auch die Pferde waren eingezogen, und Traktoren gab es noch keine. Ich habe als Sechstklässler mutterseelenalleine im Grüzfeld mit zwei Kühen geackert.

Im Jahre 1911 bekam ich noch einen Bruder. Im selben Jahr verlor ich meine ältere Schwester im Alter von 15 Jahren und meine Grossmutter.

Im Jahre 1916, also mitten im 1. Weltkrieg, wurde das Sekundarschulhaus gebaut und eingeweiht. Ich war damals in der zweiten Sekundarklasse und durfte auch noch ein halbes Jahr dort zur Schule gehen. Wieviel das Schulhaus damals gekostet hat, habe ich einmal in einem Seemer Boten geschrieben.

Die Jahre 1918 und 1919 waren die magersten und auch die teuersten. In der grossen Grippewelle 1919 verlor ich auch noch meine jüngere Schwester im blühenden Alter von 19 Jahren. Die Grippe raffte auch in Seen eine beachtliche Zahl von vor allem jungen Leuten dahin.

Seemer in den Gemeinderat

FDP Liste 5



S. Kindlimann
1933, Rektorin



H. Moser
1944, Direktor



P. Keller
1943, Bauing.



R. Geering
1944, Lehrerin

darum
2 x
auf jede
Liste

Nach dem 1. Weltkrieg begann die grosse Krise. Im Jahre 1920 gab es in der Schweiz knapp 120000 Arbeitslose. Der Ertrag in der Landwirtschaft ging parallel mit der Lohnmenge der Arbeiterschaft laufend zurück. So sank der Milchpreis in drei Malen von 38 Rp. auf 18 Rp. Dasselbe passierte natürlich auch mit allen anderen Produkten.

Mir blieb nichts anderes übrig, als tüchtig zu Hause mitzuarbeiten. Mein jüngerer Bruder war der bessere Bauer als ich und für zwei junge Männer war das Gütlein zu klein. Einer musste also weichen und etwas anderes unternehmen. So arbeitete ich aushilfsweise im Gemeindegewald, im Stadtwald, in der Zimmerei Leupp und in der Eisenhandlung Briner. Aber eine bleibende Existenz war es nirgends. Nun folgte die Rekrutenschule. Obwohl ich nun schon das zwanzigste Altersjahr zurückgelegt hatte, entschloss ich mich, eine Metzgerlehre zu beginnen. Den Verhältnissen entsprechend musste ich etwas lernen, das schnell ging und wenig kostete. Ob es der richtige Beruf war? Ich wusste es nicht; es war einfach Schicksal. So trat ich meine Lehrstelle mit Fr. 15.- Monatslohn in bar und freier Station an. Im zweiten Jahr bekam ich Fr. 25.- und schlug mich damit, ohne Zuspätkommen von zuhause, leidlich durch. Das Schicksal wollte es, dass ich bei dieser Gelegenheit auch meine spätere Frau kennenlernte. Sie war acht Jahre jünger als ich. Ihr Vater war kurz vorher gestorben. Darum wurde sie von Oberwinterthur zu ihrer Schwester nach Seen verpflanzt. Da sie noch schulpflichtig war, besuchte sie noch drei Jahre die Sekundarschule bei Herrn Ruedi Baumann. Als viel Älterer musste ich ihr so eine Art Vaterstelle ersetzen. Nach der zweijährigen Lehre trennten sich unsere Wege. Für mich kam die Zeit der Wanderschaft, wie es so üblich war früher. Es gehörte zur Ausbildung, noch etwas anderes zu sehen und zu erleben. Ich kam nach Birmensdorf ZH, Embrach ZH, Flawil SG, Ennenda GL und anschliessend noch ins damals noch fast fremde und abgelegene Wallis. Dann führte mich das Schicksal wieder zurück nach Winterthur. Hier fand ich meine Jugendfreundin Lydia Ehrensperger wieder, die inzwischen als gelernte Verkäuferin die Filiale des Konsumvereins in Stadel zur selbständigen Führung übernommen hatte.

Im Jahre 1931 heirateten wir und übernahmen die Filiale der «Dorfmetzger Seen» in Rikon. Wir erlebten in dieser Zeit viel Freude. Der Sohn Roland und die Tochter Margot wurden uns geschenkt.

Der Ausbruch des 2. Weltkrieges und die Krisenjahre brachten manche Belastung. Ende 1940 hatten wir die Gelegenheit, die Dorfmetzger in Seen übernehmen zu können. Es war ein harter Anfang, so mitten in den Krisenjahren.

1970 übergaben wir das Geschäft unserem Sohn. Noch einige Jahre arbeiteten wir beide weiter fleissig im Geschäft mit. Doch mehr und mehr kam auch für uns die ruhigere Zeit. 1981 konnten wir gemeinsam die goldene Hochzeit feiern. Kurze Zeit darauf wurde meine Gattin von einer heimtückischen Krankheit befallen. Auch

zwei Operationen konnten ihr nicht mehr helfen und so wurde sie 1984 durch den Tod von ihren Schmerzen erlöst. Unsere Ehe war nicht getragen von einer überschwenglichen Liebe, aber sie war getragen mit der vollen Verantwortung dem gemeinsamen Leben gegenüber. Etwa nach dem Bibelspruch, wo es heisst: «Da wo du hingehst, da will auch ich hingehen, dein Gott ist mein Gott und dein Volk ist mein Volk.»

So bin ich alt geworden und habe Gott sei Dank keine wesentlichen Krankheiten durchmachen müssen. Ich bin immer fröhlich und guter Dinge geblieben und habe auch für meine Mitmenschen immer ein gutes Wort übrig gehabt. Ich kann mit gutem Gewissen auf mein langes, arbeitsreiches Leben zurückblicken. Meine zwei Kinder und die fünf Enkelkinder sind alle gut geraten. Sie sind rechtschaffene Bürger geworden und haben mir auch im Alter viel Freude bereitet.

Ich schliesse meinen Bericht mit dem treffenden Spruch: Ein glückliches Alter haben heisst: In Frieden zurückblicken, manches bereuen, nichts bedauern.

Der alte Ueli Ott

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

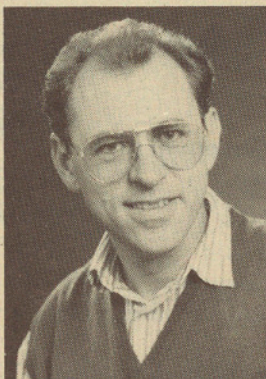
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 13.30 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.00
Samstag	08.00 – 11.30

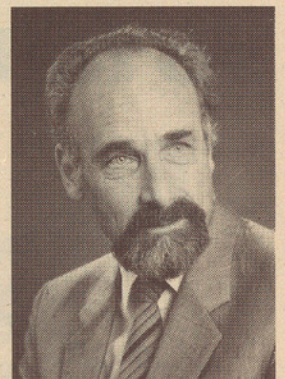


SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052/29 09 21



Hans Fahrni:
Vertrauen in den Stadtrat!



Peter Pfyffer,
Gemeinderat, Seen

Gemeinderatsliste 8: Volksvertreter, die das Volk vertreten

**Huldreich
Schildknecht**



**als Stadtrat
und Stadtpräsident**



Demokratische Partei Winterthur

so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

Liegen

Wasserbetten und Wasserkerndmatratzen

Sitzen

Grosses Sortiment an Kniehockern
und Stühlen, etc.

Möblieren:

Individuelle Lösungen.
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

Beleuchten:

Vielseitiges
Lampensortiment

**Reinhart
Mobilia**

Rösslistrasse 248
8405 Winterthur
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Do 13.30-20.30 Uhr
Sa 8.30-16.00 Uhr

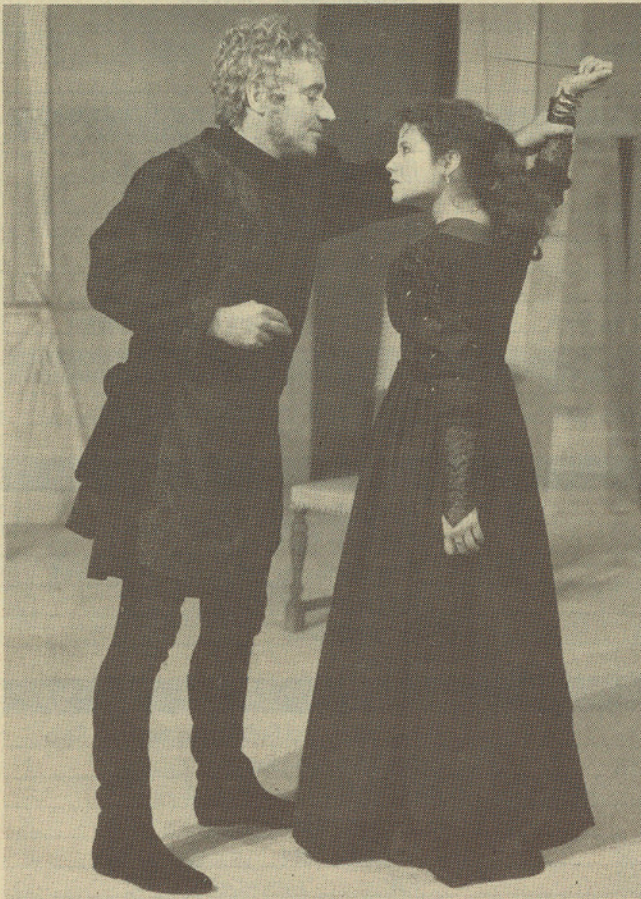
Theater für den Kanton Zürich in Seen

Das Theater für den Kanton Zürich spielt am **Donnerstag, 15. März, 20 Uhr**, im Kirchgemeindehaus Seen «Emilia Galotti», ein Trauerspiel von G. E. Lessing.

«Emilia Galotti» wurde von Lessing zu einem der ersten politischen Dramen der deutschen Literatur gestaltet, das der Empörung über zynische Verstösse höfischer Selbstherrlichkeit gegen elementare Menschenrecht Ausdruck verleiht.

Der ebenso charmante wie gewissenlose Prinz von Guastalla verliebt sich in das bürgerliche Mädchen Emilia Galotti und wird dafür seiner Geliebten überdrüssig. Er erfährt, dass Emilias Hochzeit mit dem Grafen Appiani unmittelbar bevorsteht, und versucht vergeblich diese Heirat zu verhindern. Sein Kammerherr Marinelli jedoch bereitet einen heimtückischen Anschlag vor: Das Brautpaar wird von Maskierten überfallen, Appiani im Kampf getötet. Emilia und ihre Mutter werden in das Lustschloss Dosalo gebracht. Der Prinz gesteht Emilia

seine Liebe, aber die Mutter erkennt bald die wahren Zusammenhänge. Gräfin Orsina, die Geliebte des Prinzen und der strenge Vater Galotti treffen ebenfalls in Dosalo ein. Die eifersüchtige Orsina versucht den Vater Galotti zu überreden, den Prinzen zu erdolchen und damit Appiani zu rächen. Das unbeugsame Ehrgefühl Galottis lässt dies nicht zu. Emilia, die den Prinzen verabscheut, aber dennoch seinen Verführungskünsten zu erliegen glaubt, fleht ihren Vater an ihr den Dolch zu überlassen, um sich zu töten. Der zunächst zögernde Galotti erkennt seine verzweifelte Lage erst, als ihm Emilia das Beispiel des römischen Virginius vorhält und ersticht seine Tochter. Der Prinz begreift seine Schuld, schiebt aber alle Verantwortung dem Kammerherrn zu.



«Emilia Galotti»
Trauerspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing

Zehnder
holz+bau

Elementbauten • Zimmerei • Schreinerei
Umbau und Werterhaltung
Holzmarkt mit Ausstellung
Türen, Täfer, Holz
Ueber 100 Täfersorten

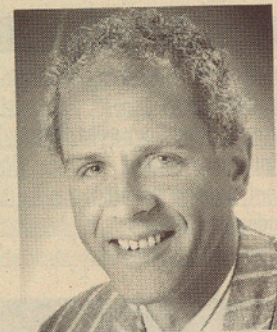
Zehnder Holz + Bau AG
8409 Winterthur-Hegi • 052 27 45 21

Lindner AG

Kanalisation / Hausanschlüsse /
Unterlagsböden /
Umbauten / Zementüberzüge

Aehrenweg 11
8405 Winterthur
Telefon 052 29 52 57

Bauunternehmung



Joachim Wolff bisher
1948
Kant. Berufsinspektor
Präsident LdU Winterthur

LdU Landesring
der Unabhängigen
Liste 3

Veranstaltungs-Kalender der Seemer Vereine 1990

(Änderungen vorbehalten)

Februar 1990

Datum	Anlass	Ort	Organisator
1.	Podiumsgespräch mit 4 Stadträten der FDP/CVP/SVP	St. Urban, Seen, 20.00 Uhr	FDP
2.	Generalversammlung		Armbrustschützenverein Seen
16.	Generalversammlung		Männerriege des TV Seen
21.	Senioren-Nachmittag	KGH, Kanzleistrasse, Seen	Protestantischer Volksbund
23./24.	Papiersammlung		Quartierverein Wingertli
24.	Generalversammlung		Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Seen

März 1990

3.	Fasnachtsumzug		Quartierverein Wingertli
11.	Kant. Minitrampolinmeisterschaften	in Winterthur	Turnverein Seen
13.	Vortrag von Herrn Pfr. Füllemann über Dietrich Bonhoeffer «Sein Leben als Christ		Protestantischer Volksbund
16.	Generalversammlung	Restaurant Sonne, Seen	Turnverein Seen
17.	Generalversammlung		Musikverein Seen
18.	Konzert	St. Urban Seen	Männerchor Frohsinn
21.	Senioren-Nachmittag	KGH Seen	Protestantischer Volksbund
22.	Generalversammlung	KGH	Ortsverein Seen
22.	Generalversammlung		Männerchor Seen
23.	Generalversammlung		Damenturnverein Seen
25.	Abschiedskonzert Christoph Bachmann	Kirche Seen	Kantorei Seen
25.	Konzert	Zwinglikirche	Männerchor Frohsinn
28.	Generalversammlung	Restaurant Sonne, Seen	Einwohnerverein Iberg Eidberg Gotzenwil
30.	Generalversammlung		Samariterverein Seen
31.	Abendunterhaltung	KGH Kanzleistrasse Seen	Musikverein Seen
31.	Preisjassen	Restaurant Rössli, Seen	Tischtennis-Club Imperial Winterthur

April 1990

7.	Generalversammlung		Männerchor Frohsinn
7.	Abgeordnetenversammlung KTVW	in Rickenbach	Turnverein Seen
19.	Jahresversammlung		Protestantischer Volksbund, Sektion Seen
20./21.	Papiersammlung		Quartierverein Wingertli
21.	Oberturnerkurs KTVW	in Stammheim	Turnverein Seen

Mai 1990

5.	Frühlingsversammlung		Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Seen
8.	Nothelferkurs		Samariterverein Seen
12.	Altersausflug Coupe des Bains	in Yverdon	
13.	Muttertagsmorgen		Quartierverein Wingertli
13.	Kant. Jugendriegentag		Turnverein Seen
30.	Podiumsgespräch		FDP
31.	Generalversammlung		Quartierverein Wingertli

Juni 1990

9.	Quartierfest		Quartierverein Wingertli
10.	Verbandsturntag KTVW	in Stammheim	Turnverein Seen
12.	Nothelferkurs		Samariterverein Seen
17.	Volksbund-Ausfahrt		Protestantischer Volksbund
22./23.	Volksschiessen		Armbrustschützenverein Seen
29./30.	Papiersammlung		Quartierverein Wingertli

Juli 1990

6.	Vereins-OL		Turnverein Seen
7.	Spielplatzfest	Freizeitanlage Kanzleistrasse, Seen	Quartier-Freizeitanlage, Kanzleistrasse
7./8.	Schüeliplausch	Schulhaus Tägelmoo, Seen	Turnverein Seen
14.-29.	Eidg. Schützenfest		
13.	Vereins-OL (Verschiebedatum)		Turnverein Seen
16.-27.	Spielerlebnis	Freizeitanlage Kanzleistrasse, Seen	Quartier-Freizeitanlage, Kanzleistrasse
14.7.-19.8.	Sommerferien-Programm nach Absprache		Turnverein Seen

August 1990

Datum	Anlass	Ort	Organisator
1.	1. August-Feier		Ortsverein Seen
1.	1. August-Feier	in Iberg	Männerchor Iberg
22.	Senioren-Ausfahrt		Protestantischer Volksbund
25.	Triathlon		Turnverein Seen
25./26.	Tischtennis-Grümpelturnier	alte Turnhalle, Kanzleistr. Seen	Tischtennis-Club Imperial Winterthur
28.	Nothelferkurs		Samariterverein Seen
31.	Papiersammlung		Quartierverein Wingertli

September 1990

1.	Papiersammlung		Quartierverein Wingertli
1.	Triathlon (Verschiebedatum)		Turnverein Seen
1./2.	Turn-, Spiel- und Staffettentag	Deutwegareal	Turnverein Seen
8./9.	Turnfahrt		Turnverein Seen
12.	Nachmittag mit Pensionären	Altersheim St. Urban, Seen	Protestantischer Volksbund
22.	Herbstversammlung	Restaurant Rössli, Seen	Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Seen
28.-30.	6. Seener Gewerbefest	alte Turnhalle, Kanzleistr., Seen	

Oktober 1990

6.	Verbands-OL KTVW		Turnverein Seen
20./21.	Oberturnerkurs		Turnverein Seen
21.	Erntedank-Gottesdienst	Ref. Kirche, Seen	Blaukreuzverein Seen
24.	Senioren-Nachmittag	KGH, Kanzleistrasse, Seen	Protestantischer Volksbund
30.	Nothelferkurs		Samariterverein Seen

November 1990

3.	Abgeordnetenversammlung KTVZ	in Obfelden	Turnverein Seen
10.	Abgeordnetenversammlung KTVW	in Marthalen	Turnverein Seen
18.	Jubilaren-Nachmittag		Musikverein Seen
21.	Senioren-Nachmittag	KGH, Kanzleistrasse, Seen	Protestantischer Volksbund
22.	Vorbereitung der Adventsbesuche	KGH, Kanzleistrasse, Seen	Protestantischer Volksbund
21.-28.	Kerzenziehen	alte Turnhalle, Kanzleistr., Seen	Quartier-Freizeitanlage, Kanzleistrasse
24.	Abendunterhaltung	KGH, Kanzleistrasse, Seen	Damenturnverein Seen / Turnverein Seen
30.	Papiersammlung		Quartierverein Wingertli

Dezember 1990

1.	Papiersammlung		Quartierverein Wingertli
1.	Abendunterhaltung	KGH, Kanzleistrasse, Seen	Damenturnverein Seen / Turnverein Seen
7.	Finale Vereinsmeisterschaften KTVW im Geräteturnen		Turnverein Seen
8.	Kinder-Chlausfeier		Männerchor Frohsinn
9.	Kirchenkonzert	St. Urban	Musikverein Seen
12.	Senioren-Nachmittag	KGH, Kanzleistrasse, Seen	Protestantischer Volksbund
14.	Schlussturnen		Damenturnverein Seen / Turnverein Seen

Ausblick 1991

Januar 1991

10.	Präsidentenkonferenz		Seener Vereine und Organisationen
26.	Jahresfest		Männerchor Seen

Juni 1991

12.-16.	Eidg. Turnfest	in Luzern	Turnverein Seen
19.-23.	Eidg. Turnfest	in Luzern	Turnverein Seen
12.	Senioren-Nachmittag	KGH, Kanzleistrasse, Seen	Protestantischer Volksbund

In den Gemeinderat



**Elisabeth
Dubler
1944**
Sekundarlehrerin,
Hausfrau
Kreuzeggweg 27

Politische Ziele
Sinnvolle Nutzung der Energie,
Förderung des öffentlichen
Verkehrs, Reduktion schädlicher
Immissionen, Integration der
Frauen in der Öffentlichkeit.

Interessen/Behörden
Literatur, Theater, Musik,
fremde Länder und
Völker, Schulrat,
Vizepräsidentin CVP
Seen-Mattenbach



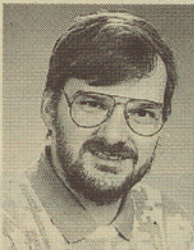
**Felix
Pickert
1940**
Sekundarlehrer,
lic. phil.
Jonas Furrer-Str. 22

Politische Ziele
Mit jungen und alten Menschen
Kontakt pflegen und auch
Familienzeit und Verständnis
entgegenbringen. Beitrag zur
Umwelt und Recycling.

Interessen/Behörden
Musik (Organist), Kir-
chenchor, Schulfragen,
Natur und Garten,
Pfadfinder und APV,
Stimmenzähler



Louis Borgogno
1955
dipl. Krankenpfleger
Gotzenwilerstrasse 11



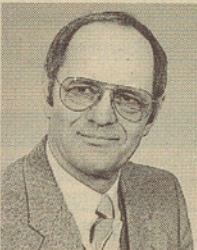
Hugo Britt
1954
Bauingenieur HTL
Bachwiesenstrasse 5



Fridolin Duss
1938
dipl. Versicherungsfachmann
Zum Hölzli 11



Edith Güntensperger
1934
Hausfrau
Oberseenerstrasse 8



Hans Länzlinger
1936
Betriebsleiter
Büelhofstrasse 46



Ruedi Truninger
1951
Sekundarlehrer
Hirschweg 24



Karl Züger
1937
Bäcker-Konditormeister
Tösstalstrasse 231

CVP

Wir denken weiter.

Liste 9

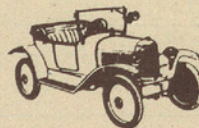


auf Herbst 1990
ist bei uns eine
Lehrstelle
frei als
Elektro-Monteur

für Schnupperwoche melde Dich bei
Rolf Wagner

elektro E.J. wagner ag

Oberseenerstrasse 12, Telefon 29 24 17, 8405 Winterthur



Alfa Romeo

GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 55 11



RENAULT

- Service und Reparaturen
- Oldtimer-Reparaturen und -Restaurationen

- Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Aktionen

Ortsverein Seen

IN EIGENER SACHE

Dank

Der Geschäftsleitung der Drogerie Kägi AG danken die Kursorganisatorinnen, Esther Anderegg und Erika Stüdli, im Namen des Vorstands des Ortsvereins Seen ganz herzlich für die Erlaubnis, im Schaufenster die Handarbeiten unserer Kursleiterinnen ausstellen zu dürfen.

Wir suchen

für das Ressort «Kurse und Aktionen» eine Nachfolgerin, die bereit ist, in ehrenamtlicher Tätigkeit dieses Ressort ab Frühling 1991 nach vorgängiger Einführung selbständig zu übernehmen.

Frau Esther Anderegg wird Ende Jahr leider wegziehen von Seen und Frau Erika Stüdli übernimmt im Vorstand des Ortsvereins eine neue Aufgabe.

Kontaktfreudige Damen, die gerne selbständig organisieren und denen administrative Arbeiten Spass machen, wollen sich bitte melden bei:

Frau Esther Anderegg, Tel. 28 32 45 oder bei Frau Erika Stüdli, Tel. 29 20 14. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Eine Bitte

Über die zum Teil grosse Nachfrage nach unseren Kursen freuen wir uns. Die Kursleiterinnen und Organisatorinnen sind Ihnen jedoch sehr dankbar, wenn Sie ihnen eine **ungestörte Mittagszeit** gönnen und Anrufe von 12.00 bis 13.30 Uhr unterlassen. Benützen Sie für Ihre Anmeldung bitte die untenstehenden Talons. *Über den Briefkasten sind wir immer erreichbar.* Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Die Kursorganisatorinnen
Esther Anderegg und Erika Stüdli*

Probleme mit Ihrer Garderobe?

Änderungen und Neuanfertigungen führe ich jederzeit gerne für Sie aus.

Margrit Hugentobler

dipl. Damenschneiderin

Wingertstrasse 11
8405 Winterthur

tel. Anmeldung erwünscht
29 45 52

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen.
Autovermietung mit Hebebühne (Kat.B)

TE

Transport-Express

M. Bischof, Kanzleistr. 45, Tel. 052 29 72 00

Ortsverein Seen

Bel-Vetro-Schmuck

Das sehr wirkungsvolle Farbenspiel des Bel-Vetro-Schmucks macht diese neue Technik von Schmuckanfertigung attraktiv. Mit etwas Phantasie und Flair für Farbzusammenstellungen wird es Ihnen gelingen, mit relativ wenig Zeitaufwand ein paar hübsche Broschen oder Anhänger anzufertigen.

Die erfahrene Kursleiterin, Frau Y. Fischer, führt Sie gerne in diese neue Technik ein.

Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3

Datum: 1 Vormittag, Mittwoch, 28.2.90

Zeit: 08.30 – 11.00 Uhr

Kosten: Fr. 10.–, Material nach Verbrauch

Anmeldung: bis **spätestens Dienstag, 6.2.90**, an Frau Erika Stüdli.

Seidenmalen für Fortgeschrittene

mit dampffixierbaren Farben

Diesen Kurs organisieren wir für all diejenigen, die mit dem faszinierenden Hobby Seidenmalerei bereits vertraut sind und gerne mit anderen Farben weiterexperimentieren möchten.

Frau H. Stalder freut sich, Ihnen bei dieser kreativen Tätigkeit mit Tips und Ratschlägen behilflich sein zu können. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 6 Personen beschränkt.

Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3

Daten: 4 Abende, jeweils am Donnerstag
1./15./22./29.3.90

Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 55.–, Material nach Verbrauch

Anmeldung: bis **spätestens Dienstag, 6.2.90**, an Frau Erika Stüdli.

Schlafendes Bäbi auf Mondsichel mit eingnähter Musikdose

Nähen sie gerne und möchten Sie Ihrem Kind etwas Liebtes schenken? Mit leiser Gute-Nacht-Musik in den Schlaf begleitet werden, das mögen unsere Kleinsten ganz besonders.

Die Kursleiterin, Frau Y. Fischer, zeigt Ihnen gerne, wie Sie mit Stoff, Schere und Nadel bei dieser Handarbeit umzugehen haben.

Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3

Daten: 3 Abende, jeweils am Mittwoch, 28.2./
7.3./14.3.90

Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 30.–, Material nach Verbrauch

Anmeldung: bis **spätestens Dienstag, 6.2.90**, an Frau Erika Stüdli.

Seidenblumen I

Immer wieder gefragt und beliebt ist dieser schon seit vielen Jahren durchgeführte Kurs unter kundiger Leitung von Frau Verena Huber. Die erfahrene Kursleiterin hilft Ihnen gerne beim Binden von Biedermeier-Sträusschen, Kränzchen und Tischdekorationen, beim Verzieren von Glaskugeln mit Seidenblumen und anderen aparten Materialien.

Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3

Daten: 4 Abende, jeweils am Montag, 26.2./
12./19./26.3.90

Zeit: 19.30 – 22.30 Uhr

Kosten: Fr. 50.–, Material nach Verbrauch

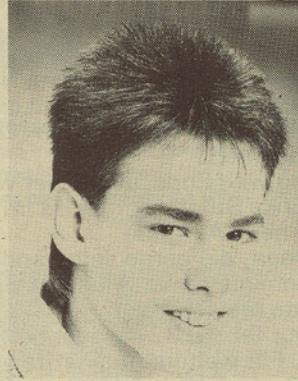
Anmeldung: an Frau Verena Huber

OITFEUR

HERDE

TRISHED

für



SIE

x

HAN

Telefon 052 29 11 93 / Tösstalstrasse 261 / Seen

Stets modisch orientiert

Ihr Fachgeschäft für
Ihr Fachgeschäft für
Ihr Fachgeschäft für
Ihr Fachgeschäft für

Brillen
Contactlinsen
Ausweisbilder
gepflegte Porträts

Und das ganz in ihrer Nähe.

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052 - 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen

PS. Zur Zeit haben wir diverse Fotoartikel, Cameras und Zubehör
zu **Super-Preisen**. Beachten Sie unser Schaufenster.

Französischkurs

Konversation und Grammatik, beides können Sie bei unserer Kursleiterin, Frau J. Degen, wieder aufpolieren, falls Sie in den vergangenen Jahren ausser Übung geraten sein sollten. Bei der letzten Ausschreibung ist der **Anfängerkurs** leider nicht zustande gekommen. Wir starten einen weiteren Versuch, ein Grüppchen Lernfreudige zusammenzubringen. Der Kurs ist für solche gedacht, die Vorkenntnisse aus der Schulzeit mitbringen. **Fortgeschrittene** sind ebenfalls angesprochen. Sie können jederzeit dem laufenden Kurs beitreten.

Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3
Datum: jeweils am Dienstag vormittag (Anfängerkurs)
jeweils am Dienstag nachmittag (Fortgeschrittene)
Zeit: 09.15 – 10.30 Uhr (Anfängerkurs)
14.15 – 15.30 Uhr (Fortgeschrittene)
Kosten: Fr. 140.– pro Semester
Anmeldung: bis **spätestens am Dienstag, 6.2.90**, an Frau Erika Stüdli.

Rindenbäumchen in Holzrahmen gefasst

Wenn der vorgesehene Kurs durchgeführt werden kann, wird er in der nächsten Ausgabe des Seemer Boten ausgeschrieben. Es haben sich in der Zwischenzeit Materialbeschaffungs-Probleme eingestellt.

KOCHKURSE

«Herstellen und Backen von gesalzenen und süßen Hefeteigen»

Hefeteige, sie haben ihre Tücken. Die fachkundige Kursleiterin Frau T. Sailer, weiss bestimmt Rat bei Ihren Problemen.

Vielleicht brauchen Sie Ansporn und Gelegenheit zum Experimentieren? Dann bietet Ihnen dieser Kurs Gelegenheit, sich mit der Backkunst vertraut zu machen. Frau Sailer hält für Sie wieder eine reiche Auswahl an einfachen und auch raffinierten Rezepten bereit, die Sie in Teamarbeit ausprobieren können.

Ort: Schulküche Oberstufenschulhaus Büelwiesen, Seen
Datum: 1 Abend, entweder am Mittwoch, 7.3. oder am Donnerstag, 8.3.90
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 20.–, Material nach Verbrauch
Anmeldung: bis **spätestens Dienstag, 6.2.90**, an Frau Erika Stüdli.

Chinesische Küche

Die kulinarische Kunst mit Tradition und Symbolik. Sie hat in den letzten Jahren auch in unseren Breitengraden viele Liebhaber gefunden.

Lassen Sie sich von Frau Sailers Vorschlägen inspirieren und ermutigen. Vielleicht sind Sie dann so begeistert von dieser schmackhaften und gesunden Küche, dass chinesisches Essen auch in ihren Menüfahrplan aufgenommen wird.

Ort: Schulküche Oberstufenschulhaus Büelwiesen, Seen
Datum: 1 Abend, entweder am Mittwoch, 16.5. oder am Donnerstag, 17.5.90
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 20.–, Material nach Verbrauch
Anmeldung: bis **spätestens Samstag, 5.5.90**, an Frau Erika Stüdli.

Velo-Schnell-Service

oft noch am gleichen Tag, für alle Modelle, **gleich wo gekauft.**

JAKOB SIEGER

Tösstalstr. 87
Parkplätze

Eidg. dipl. Fachmechaniker

Weben

Im alten Schulhaus, am Sägeweg 3, Seen, stehen zwei Webstühle seit geraumer Zeit unbenützt da, während fleissige Spinnen ihre Kunstwerke ungestört vollbringen können.

Welche Dame oder welcher Herr kennt sich aus in diesem uralten Handwerk und sucht eine Gelegenheit zum Weben?

Wenn Sie in der Lage sind, den Webstuhl völlig selbständig zu rüsten und daran zu arbeiten, dann bietet sich eine günstige Gelegenheit an.

Frau Esther Anderegg, Tel. 28 32 45, oder Frau Erika Stüdli, Tel. 29 20 14, wird Ihnen gerne nähere Auskunft erteilen.



ANMELDETAGS

Seidenblumenkurs: Februar/März 1990

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Einsenden an: Frau Verena Huber, Gotzenwilerstr. 8,
8405 Winterthur, Tel. 29 29 11.

Übrige Kurse

Kurs: _____

Daten: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Kurs: _____

Daten: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Bitte je nach Kurs Einsenden an:

Frau Esther Anderegg, auf Pünten 17, 8405 Winterthur,
Tel. 28 32 45

oder

Frau Erika Stüdli, Moosackerstr. 14, 8405 Winterthur,
Tel. 29 20 14

Diese Gemeinderatskandidaten engagieren sich für Ihr Seen!

Kindlimann Sibyll (bisher)
1933, Dr. phil., Rektorin, Sempacherweg 5

Balogh Philippe
1967, Informatiker, Seenerstrasse 165

Frei-Erb Monika
1961, Drogistin/Hausfrau, Auf Pünten 19

Geering-Hermann Rosmarie
1944, Hausfrau, Lehrerin, Im Eichbühl 59

Gick-Schlöpfer Verena
1949, lic. iur., Rechtsanwältin, Florenstrasse 55

Keller Peter
1943, Bauing., Landvogt-Waser-Strasse 28

Leemann-Ineichen Margerita
1950, Hauswirtschaftslehrerin, Kirchackerstr. 61

Mäder Martin
1946, Dr. oec., Betriebswirtsch., Bacheggli 1

Meier Ferdinand
1949, Sekundarlehrer, Am Iberghang 39

Moser Herbert
1944, lic. oec. publ., Direktor, Im Eichbühl 57

Neuweiler Hansjörg
1948, Betriebsoekonom, Hölzliweg 14

Nyffenegger Peter
1949, Autoelektriker, Etzbergstrasse 31h

Sailer Stefan
1945, Druckingenieur, Auf Pünten 36

Selzam Peter
1953, Geschäftsführer, Brunnerstrasse 14

Ulrich-Hönger Bettina
1944, Hausfrau, Schönenbergerweg 15

Weiss Robert
1945, Verkaufschef, Etzbergstrasse 16a

Liste 5

Winterthur-
e gueti Stadt!

Als Stadtpräsident
Martin Haas
Als Stadträte
Martin Haas
Reini Stahel
zusammen mit
Dr. Hans Hollenstein CVP
und Leo Iten SVP

FDPO

Freisinnig-Demokratische Partei

Ludothek Rössli

Kurse in der Ludothek Rössli, Rössligasse 9 (Bus Nr. 2 Seen bis Station Schulhaus). Anmelden bis eine Woche vor Kursbeginn Tel. 29 79 40 (Ludothek).

*Bei den Nachmittagskursen können die Kinder mitgenommen werden. Sie werden von einer Spielleiterin betreut. Kosten Fr. 3.- pro Kind. Bitte Anzahl Kinder bei der Anmeldung angeben.

Indianerzelt nähen und dekorieren

Wir nähen aus festem Baumwollstoff ein Indianerzelt, in dem mehrere Kinder spielen können. Die Wände werden mit Stoffdruck oder Applikationen verziert.

Datum: **Freitag, 9./16./23./30. März, 14.30 – 16.30 (besetzt)**

Neu: **Freitag, 9./16./23. Febr./2. März (über Sportferien)**

Leitung: Gaby Gerber, Tel. 47 10 86

Kosten: 28.- + Material

Mitbringen: Schere, Nähzeug

Babysitter-Kurs des Roten Kreuzes

Pflege, Ernährung, Entwicklung, Spiele mit dem Kleinkind. Jede Kursteilnehmerin erhält Kursunterlagen und eine Kursbestätigung.

Datum: 6 x ab Montag 7. Mai von 17 – 19 Uhr

Leitung: Catherine Pünchera, Tel. 29 48 15

Mindestalter: 14 Jahre, Kosten Fr. 40.-

Lustvoll kleben, schneiden, gestalten

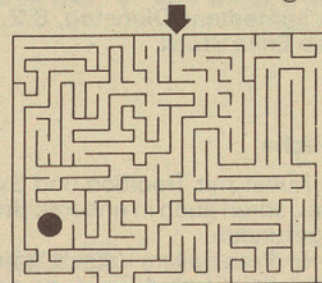
Mit verschiedenen Materialien schneiden, reissen, leimen, zusammenfügen und gestalten. Die Kinder lernen verschiedene Techniken kennen und gestalten nach ihren eigenen Ideen.

Datum: **12./19./26. März/2. April**
Montag 16.15 – 17.15

Kosten: Fr. 28.- + Material

Leitung: Käthi Londero, Tel. 35 12 81

Die «Winterthur» ist in der Schweiz
über 1000mal vertreten.
Weil sie nichts von Umwegen hält.



winterthur
versicherungen

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Generalagentur Winterthur-Seen
Werner Rüegg

Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 99 44

Spielgruppe in Seen

Anmeldungen für August 90 – Juli 91

*Freizeitanlage im Hölderli (hinter Tennishallen):

Helen Albertin	28 12 03 (Montag)
Judith Reifler	29 05 67 (Dienstag)
Irene Dreifuss	25 07 44 (Mittwoch)
Lilly Perkovic	29 65 87 (Donnerstag)

*Ludothek Rössli, Rössligasse 9/Schlössli, Bollstr. 18

Margrit Inhelder	28 27 87 (Dienstag + Donnerstag)
Käthi Londero	35 12 81 (Donnerstag od. Freitag)
Katrin Schlegel	29 12 80 (Mittwoch)

*Seesam, Hinterdorfstr. 47:

Gisela Beutler	27 79 73 (Dienstag)
Evi Krauer	29 00 74 (Donnerstag)

*Bühlackerweg 39:

Edith Sidler	29 93 50 (Dienstag)
--------------	---------------------

Die Spielgruppe Oberseen wird aufgehoben, da der Raum von Familie Dürsteler wieder gebraucht wird. Falls jemand einen neuen Raum zur Verfügung stellen könnte (mit Tageslicht, Wasseranschluss, WC), bitte der Kontaktstelle melden, Danke.

Gruppen auf christlicher Grundlage:

Sägeweg 5 Vreni Schneider 29 05 31 (Dienstag 9-11)
 Arche, Laura Kern 29 02 77 (Mittwoch 9-11)
 Tösstalstr.

«Als Mitarbeiterteam erwarten wir Kinder, deren Eltern eine christliche Erziehung bejahen können, egal welcher Konfession sie angehören.»

**Velos
Hegglin**

Hansruedi Hegglin
Fachhändler

Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel. 052-29 93 02

Ihr Fachgeschäft
für folgende Marken:

koga  **miyata**

Cycle & Tech

 **VILLIGER**

SPECIALIZED

GONSO



Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 55.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 110.—
	1/2 Spalte	Fr. 220.—
	1 Spalte	Fr. 440.—



menschlich – fähig – kompetent

Dr. Hans Hollenstein in den Stadtrat

zusammen mit:
 Dr. Martin Haas, FDP
 (auch als Stadtpräsident)
 Leo Iten, SVP, und
 Reinhard Stahel, FDP

CVP

Wir denken weiter.

Damenturnverein Seen

Hausfrauenturnen

Endlich ist es soweit

Der Damenturnverein Seen organisiert ab 8. Mai ein Hausfrauenturnen.

Der 1. Quartalskurs dauert vom 8. Mai – 10. Juli 1990

Ort: Turnhalle Kanzleistrasse
 Zeit: erstmals Dienstag, 8. Mai
 10.00 – 11.00 Uhr

Kosten: Fr. 3.50 pro Turnstunde (wird quartalsweise verrechnet)

Unfallversicherung: ist Sache der Teilnehmerin, der Verein übernimmt keine Verantwortung

Anmeldung: Edith Leutert, Bollstrasse 19, 8405 Winterthur

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden wir nach Eingang der Anmeldung die Berücksichtigung vornehmen. Ohne Gegenbericht erwarten wir Sie am 1. Kurstag.

Anmeldetalon

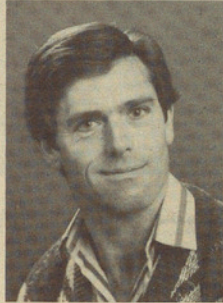
Name _____

Adresse _____

Anmeldung bis 2. März 1990

Gemeinderatswahlen 1990

Liste 2



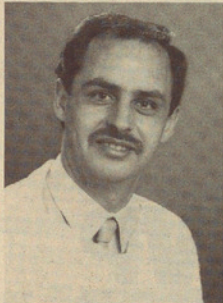
Egg Heinrich (bisher)
1950, Landwirt
Tösstalstrasse 375



Baltensperger Hans
1933, dipl. Baumeister
Ährenweg 3



Bestler Kurt
1948, Vermessungstechniker
Seenerstrasse 164
Kreisschulpfleger

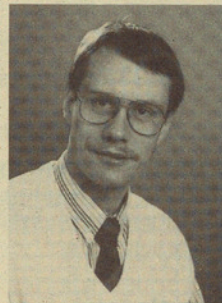


Briner Peter
1955, Pilot
Turmstrasse 66
Aufsichtskommission BFS

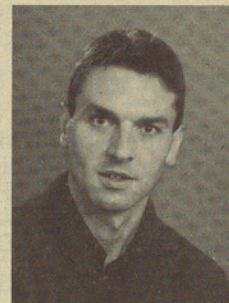


Frei Andreas
1957, Rechtsanwalt
Landvogt-Waser-Strasse 8

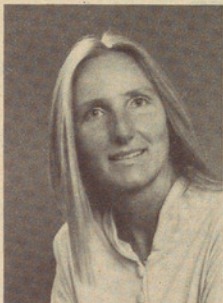
Seen



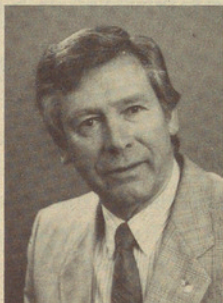
Hoehn Daniel
1959, Buchbinder
Unterer Graben 3



Keller Peter
1960, Landwirt
Hirtenweg 18



Mettler-Späni Verena
1955, lic. iur./Hausfrau
Im Eichbühl 45
Bezirksschulpflegerin



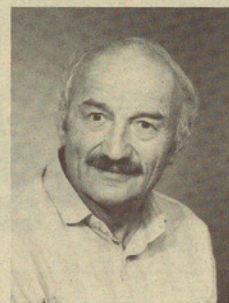
Müller Fritz
1935, Büroangestellter
Seenerstrasse 188
J+S-Komm. d. Kant. Zürich



Nill Werner Robert
1956, Masch.-Tech. ET,
Unternehmer
Rudolf-Diesel-Strasse 2



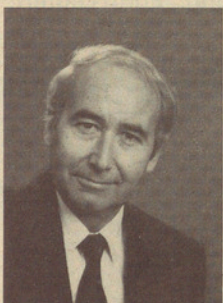
Rösli Hans-Ulrich
1963, Landwirt
Oberseenerstrasse 132



Rösli Werner
1932, Landwirt
Oberseenerstrasse 132

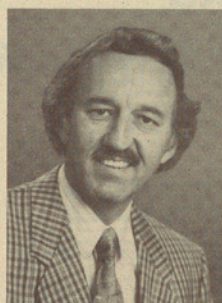


Steiger-Moser Susann
1932, Bestattungsbeamtin/
Hausfrau
Zum Hölzli 10

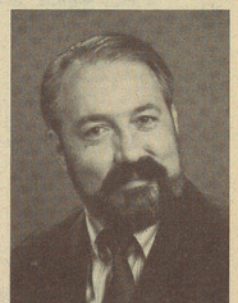


Steiner Werner
1943, dipl. Bauing. ETH
Brunnerstrasse 5

Liste
2



Weber Rudolf
1947, Notar-Stellvertreter
Ruchackerweg 20
Kreisschulpfleger



Wegmüller Hans-Peter
1951, Bankkaufmann/Prokurist
Eidbergstrasse 60

Wählen Sie Seemer

Wir setzen Massstäbe

VEREINE

Kinder- und Jugendwerk des Blauen Kreuzes

Gelungener Kurs: Weihnachtskrippe mit einfachen Tonfiguren

Dieser Kurs war ein guter Einstieg für mich in Seen. Fünfzehn Kinder nahmen daran teil. Mit viel Phantasie formten sie Figuren, die die Gestalt von Maria, Josef, Hirt, König, Engel oder Schaf annahm. Auch der Stall aus Holz wurde ganz individuell hergerichtet. Die guten Echos von Eltern haben mich aufgestellt und ermutigt. Vielen Dank!

Ruth Richli, Jugendarbeiterin

Das blaue Kreuz Seen dankt

Wiederum durften wir bei der Herbstaktion die Spende-freudigkeit sehr vieler Seemer in Form von Kollekte, Bar- und Postanweisungen sowie Naturalgaben erfahren. Wir danken allen Gebern recht herzlich! Ihre Spenden sind ja Ausdruck dafür, dass Sie die Arbeitsbereiche des Blauen Kreuzes als richtig und wichtig erachten.

Pro memoria hier einige «blaue» Kontaktadressen:

Vereinspräsident:
Walter Reber-Huber, Pfaffenwiesenstrasse 46,
8404 Winterthur; Tel. 27 76 55

Kindergruppe:
Vreni Huber-Wildi, Rotenbrunnenstrasse 17a,
8405 Winterthur; Tel. 29 55 77

Kant. Jugendarbeiterin:
Ruth Richli, Tösstalstrasse 233, 8405 Winterthur;
Tel. 29 94 51

Beratungsstelle:
Werner Heiniger, Sozialtherapeut, Rosenstrasse 5,
8400 Winterthur; Tel. 23 02 03

Im übrigen: Hat Ihr Verein oder Ihre Arbeitsgruppe dann und wann Lokalnöte? Vielleicht ist unser Säli (10x5m) an der Oberseenerstrasse 15 zum richtigen Zeitpunkt frei.

Ihr Fachgeschäft in Seen für

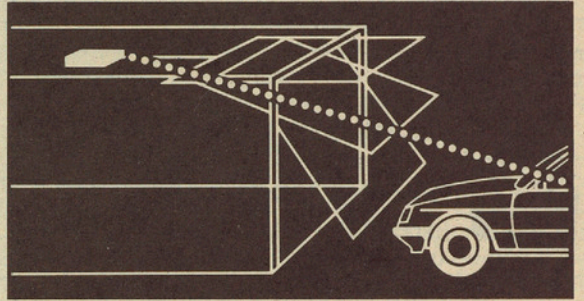
Teppiche – Vorhänge – Boden- und
Parkettbeläge – Tisch- und Frottier-
wäsche – Bettwaren – Geschenk-
boutique

**TEPPICH
NEUSSER**

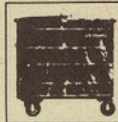
Hinterdorfstrasse 4 + 6, Winterthur-Seen
Tel. 052 29 87 87

Immer günstige Resten und Einzelstücke

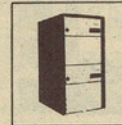
Öffnen Sie Ihr Garagentor vom Auto aus – ferngesteuert.



BOSCH Der Garagentor-Antrieb der mitdenkt.



E. Feldmann AG Eisenwaren

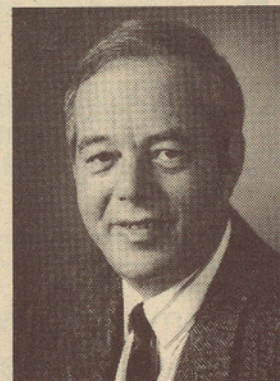


Beratung/Planung
Verkauf/Montagen

Kanzleistrasse 47
8405 Winterthur
Tel. 052 29 39 05

Mit Mut in die Zukunft

In den Stadtrat



Leo Iten

zusammen mit Dr. Martin Haas, FDP (auch als Stadtpräsident),
Dr. Hans Hollenstein, CVP, und Reinhard Stahel, FDP

Die Partei
des Mittelstandes

SVP

Bau- und Werkstattpenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722



39 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

**Restaurant
Grüntal**
Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säll bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 29 25 52

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

Was de Beck am früehle Morge
heblet, bachet und garniert
chönd Si ab dä sächse bi eus
bsorge.



Bäckerei-Konditorei
H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstr. 244
Tel. 29 18 84
Filiale Tösstalstr. 78
Tel. 28 24 04

Schweiz. Prot. Volksbund Sektion Seen

Jubiläums-Volksbundaufahrt (40 Jahre SPV Sektion Seen) zur Jubiläumsveranstaltung

100 Jahre Evang.-ref. Kirchgemeinde Locarno und Umgebung in Locarno – Muralto

Die Diasporagemeinde Locarno und Umgebung feierte dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde die Kant. Sektion Zürich, des Schweiz. Prot. Volksbundes zum Mitfeiern eingeladen. Die Sektion Seen verband diese Ausfahrt mit ihrem diesjährigen Jubiläum: 40 Jahre Volksbund Seen.

Ein Car mit vierzig Seemer und drei Oberwinterthurer fuhr über das Wochenende vom 30.9./1.10. in die sonnige, herbstliche Südschweiz. Volksbundmitglieder aus den übrigen Kantonsgebieten trafen sich in Zürich, um von dort aus die Reise, mit dem gleichen Ziel, zu unternehmen.

In flüssiger Fahrt ging es nach pünktlichem Start Richtung Süden. Werner Jucker verkürzte die Reisezeit auf angenehme Weise, immer wieder wies er auf geschichtliche Ereignisse hin, je mehr wir uns der Innerschweiz näherten umso mehr appellierte er an unser Schulwissen. Vielleicht gut, dass er nicht abfragte!!?

Nach einem angenehmen Aufenthalt und gutem Mittagessen im Restaurant «Tellsplatte» fuhr uns Herr Bösch (Carhalter) dem Gotthardtunnel entgegen und ohne – erwarteten oder befürchteten – Stau begrüßte uns bald eine herrliche Tessinerin, die die Laubwälder in herrlichstes Gold tauchte. Es war eine grosse Freude dies erleben und sehen zu können. Am späteren Nachmittag war unser Ziel – die Evang.-ref. Heimstätte Magliaso am Luganersee – erreicht und nur kurze Zeit später war auch die gut vorbereitete Zimmerzuteilung überstanden, und es blieb noch genügend Zeit bis zum Nachtessen, die grosse Parkanlage und die nähere Umgebung zu erkunden.

Der Hunger vereinigte dann alle im Speisesaal, wo fleisige Hände uns mit einem trefflichen Essen verwöhnten. Gemütliches Beisammensein war angesagt und so wurden Tische und Stühle gerückt bis jedes wieder seinen Platz hatte. Und nun zeigte sich einmal mehr, welch ein Liedergut wir besitzen, es gab wohl nicht eines in der Runde, dem sein Liedwunsch nicht erfüllt wurde. Ganz besonderen Dank an dieser Stelle den beiden Frauen A. Grubenmann und G. Ketterer für ihren Einsatz. Gegen 22 Uhr kamen die Tessiner-Sandmännchen auf leisen Sohlen und alle verschwanden gerne in ihre Zimmer auf eine gute Nacht und ein frohes Erwachen hoffend.

Ballett- und Gymnastik-Schule Winterthur-Seen

Im Zentrum Arche
Leitung: Katja Seiterle

☎ 052 28'30'30 08.00–12.00 Uhr 13.30–17.00 Uhr
☎ 054 65'17'69 07.00–09.00 Uhr



Bräunungsstudio Massagen
Sauna

Montag bis Samstag
geöffnet

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 29 33 88

Der Morgen dämmerte und bald begann es sich in den verschiedenen Häusern zu regen, und um 8 Uhr waren wir alle wieder frisch und munter im Speisesaal beieinander und genossen ein ausgiebiges Frühstück, sodass alle frisch gestärkt sich auf den heutigen Festtag freuen konnten. Die verbleibende Zeit bis zur Abfahrt wurde gerne benutzt, um nochmals über die schönen Parkwege zu spazieren, der See lag ruhig und lockte vergebens zum Verweilen ein.

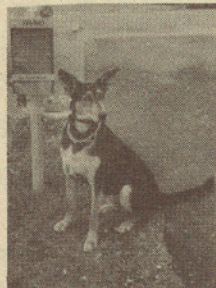
Unsere Gruppe nahm am Festgottesdienst in der Kirche Ascona teil, und in gemütlicher Fahrt ging es über den Monte Ceneri, auf der «alten» Passstrasse zur Magadi-noebene und weiter über Locarno nach Ascona. Es war wieder herrliches Wetter, die Sonne lachte zum Fest. Frühzeitig kamen wir bei der Kirche an, und es blieb noch eine gute Viertelstunde um sich umzusehen und sich an all den schönen Blumen und Sträuchern zu erfreuen. Pünktlich um 10.30 Uhr begann der festlich gestaltete Gottesdienst in der mit Blumen reich geschmückten Kirche, Orgel und Querflöte luden jubilierend dazu ein.

«Und Gott sprach, es werde Licht.
Und es ward Licht.
Da ward aus Abend und Morgen
der andere Tag.»

1. Mose 1,3.5

Das war das Thema des Festgottesdienstes, der von Frau Pfarrerin Dorothea Wiehmann-Giezendanner, vielen Gemeindegliedern aller Altersstufen und dem Gemischten Chor der Kirchgemeinde Ascona eindrücklich gestaltet wurde. Das Licht, die Osterkerze, war sichtbar und an ihr entzündeten Viele aus der Gemeinde eine Kerze, immer verbunden mit einer Bitte, einer Hoffnung, einen Wunsch für die speziellen Aufgaben und Anliegen einer Diasporagemeinde aber auch viele solche, die auch die unsrigen sind. Es war ein eindrückliches Lichtermeer, das da auf dem Abendmahlstisch vor unseren Augen entstand. In einer kurzen, prägnanten Predigt fasste Frau Pfarrerin Wiehmann die geäußerten Gedanken zusammen und rief alle auf, das Licht hinaus zu tragen in unsere Welt. Immer wieder wurde die Gemeinde zum Mitsingen aufgefordert – jedes in seiner Sprache – so dass daraus ein grosses Ganzes entstand, das ein Jedes mit Freude erfüllte. So ging ein festlicher Morgen dem Ende entgegen, den vielen anwesenden und mitfeiernden Kindern wartete aber noch eine ganz besondere Aufgabe. Stehend sangen die Erwachsenen am Schluss des Gottesdienstes das Taizé Lied «Jubilata deo, Alleluja», während dessen die Sonntagsschüler mit den brennenden Kerzen – sie trugen das Licht hinaus! – die Kirche verliessen und draussen für alle Kirchgänger Spalier standen.

Im Stillen danken wir heute allen, die mitgeholfen haben uns diesen Gottesdienst – er war Abschluss und Krönung verschiedener Festlichkeiten – erleben zu lassen; so vieles muss an dieser Stelle aus Platzgründen ungesagt bleiben, was sehr schade ist.



Dä Winterthurer-Hundeführer
gaht's hüt besser wede früehner.
Es hät hüt Plätz und Streife det und da
wo's dä Hund chönd laufe la.
Und «macht» dä Hund am falsche Ort,
so brucht mer au kei böses Wort:
s'hät «Robidogs» und «Bravo»-Chübel
und scho isch's wäg das chlini Übel!

Die Zeit war vorgerückt, und es galt möglichst schnell nach Locarno-Muralto zu gelangen, wo auf dem Platz vor der Kirche bereits eine fröhliche Festgemeinde versammelt war. Eine angenehme Sonne schenkte Wärme und Licht; es glustete einen, da hineinzutauchen.

Wir erhielten Bons für's Essen und nun war die Frage zwingend, was da aus der Auswahl zwischen Poulet, Bratwurst oder einer Tessinerwurst wohl das Richtige sei. Für die Getränke standen eigens angefertigte «Chacheli» mit der Aufschrift «COMMUNITA EVANG.-RIFORMATA LOCARNO 1889 – 1989» zur Verfügung. Die Kantonalsektion Zürich hat diese für uns bezahlt und zur Erinnerung an dieses Fest geschenkt. Herzlichen Dank.

Allen mundete es vortrefflich, es war ein frohes Hin und Her, von befürchteten Sprachschwierigkeiten keine Rede, immer wieder war jemand zur Hand, wenn es nötig war. Der Kirchenchor aus Regensdorf, der bereits schon den Festgottesdienst in Muralto begleitet hatte, war nochmals bereit uns unter der herrlichen Tessiner-sonne einige Lieder vorzutragen. Damit war nun auch die Zeit gekommen nochmals des gefeierten Jubiläums zu gedenken. Herr Pfarrer Dähler, Zentralpräsident, überbrachte Grüsse des Zentralvorstandes des SPV und Herr Friedrich Ehrsam, Präsident der Kantonalsektion Zürich, ebensolche an die jubelnde Kirchengemeinde Locarno. Frau Spahr, Vizepräsidentin der Kantonalen Sektion Zürich, konnte Herrn Treichler, Präsident der Kirchgemeinde Locarno und Umgebung, eine Spende der Kantonalsektion Zürich von 1000.– Franken übergeben. Herr Treichler seinerseits begrüßte alle Anwesenden, er übermittelte verschiedene eingegangene Glückwünsche zum Jubiläum und verdankte eingegangene Spenden, auf die eine Kirche in der Diaspora immer wieder angewiesen ist.

Vom Aargauer Hilfsverein wurde der Kirche Locarno-Muralto ein Kreuz geschenkt und hatte seinen Platz in der Kirche bereits gefunden. Wer Interesse hatte, war eingeladen es mit dem Künstler in der Kirche zu betrachten. Und es war wertvoll, dieser Einladung Folge zu leisten und über die Entstehungsgeschichte zu erfahren, zu hören warum es so und gar nicht anders werden musste und konnte, und der dazugehörige Kerzenständer auf dem Abendmahlstisch, so und nicht anders ist.

Herr Bleisch, Künstler und Entwerfer dieses Kreuzes, stellte uns seinen Mitarbeiter – einen jungen Kunstschmied – vor, nur im Team mit dem Handwerker sei eine solche Arbeit überhaupt möglich. Herr Bleisch ist der Vater von Hanspeter Bleisch, dem uns bekannten Puppenspieler aus Henggart.

Trotz aller Freude, allem Schönen ging es unerbittlich gegen 15 Uhr und wieder war es Zeit zur Abreise. Erfüllt vom Erlebten, vom Miteinander vom Zusammensein fiel es etwas leichter den Abschied anzugehen, und die Aussicht auf eine herrliche Fahrt zum Tunnel des San Bernardino und weiter nach Thusis, Chur, Walenstadt nach Hause konnte eine aufsteigende leise Wehmut verhindern.

Der Abend verdunkelte sich und es wurde Nacht, als wir nach einem kurzen Aufenthalt in Walenstadt den Rest unserer Fahrt antraten und gegen 20 Uhr wohlbehalten in Seen ankamen.

Es waren zwei schöne, frohe und gesegnete Tage, die wir zusammen verbringen konnten, und wir sind dankbar für das Erlebte. Dankbar aber auch gegenüber all denen, die diese Reise vorbereiteten, ermöglichten, durchführten und begleiteten.

tr./me.

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei – Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

Beachten Sie unsere spezielle Wildleder-Reinigung

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.



GLAS-REPARATUR-SERVICE

**HONEGGER GLAS
HONEGGER GLAS**

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243
☎ 22 05 86 und ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Seit über 30 Jahren
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen



**FREI KLÄUI TREUHAND AG
8400 WINTERTHUR**

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21

Ein ½-Tages-Kindergarten in der Arche

Der Verein «Noah Winterthur» (vormals «Arche Winterthur») bietet im Gemeinde- und Schulungszentrum Arche, Heinrich Bosshard-Strasse 2, 8405 Winterthur einen privaten Kindergarten auf christlicher Grundlage an.

Das Mitarbeiterteam erwartet Kinder, deren Eltern eine christliche Erziehung bejahen können, egal welcher Konfession sie angehören.

Zeiten: Montag – Freitag 8.45 – 11.15 Uhr
Alter: Das Kind muss vierjährig gewesen sein.
Kosten: Fr. 100.–/Monat

Verlangen Sie ein Anmeldeformular bei:

Verein «Noah Winterthur»
Kindergarten
Postfach
8405 Winterthur

Jodlerclub «Männertreu», Seen

Weihnachts- und Jahresschlussfeier

Mit Datum Dienstag 19. Dezember 1989, letzter Probetag im alten Kalenderjahr hatte der Jodlerclub «Männertreu» Seen, seine Aktivmitglieder mit Gemahlinnen, Freundinnen und Freunden zur Jahresschlussfeier, bzw. diesjährigen Weihnachtsfeier ins Vereinslokal, im Rest. «Rössli» in Seen, eingeladen. Unser Ehrenpräsident Willi Bischofberger mit seiner Dekorationsequipe verzauberte das Vereinslokal in eine festlich, weihnächtlich geschmückte Familienstube. Mit sichtlicher Freude durfte Präsident Albert Ruckstuhl sämtliche Aktiven zu dieser Feier begrüssen. Während im ersten Teil vorwiegend die Vereinsgeselligkeit gepflegt wurde, durfte doch im Laufe des Abends der Weihnachtsgedanke, Sinn und Freude dieses schönen Festes, besonders auch in Weihnachtsliedern ausgedrückt nicht fehlen. Unter der vorzüglichen Bewirtung von Familie Steine-mann rückte die Polizeistunde viel zu schnell nahe. Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage und für den Jahreswechsel dankte der Präsident allen Beteiligten für diesen schönen Abend.

*S'alt Johr goht bald z'End,
mir stönd kurz vor de 90-er Jahreswend.*

*Me luegt no einisch uf die Jöhrlü z'rück,
s'isch nöd immer alles gsy wohrs Glück!*

*vergässed mir drumm schnell die alte Sorge,
lueged vorwärts jede Morge.*

*Es neus Johr-Zent wird jetzt zuenis cho,
viel neus wieder bringe, s'isch vielleicht au guet eso.*

*Doch mängsmol schwätzt halt au s'Schicksal dry.
Mit gueter Gsundheit sött d'Menschheit viel meh z'friede sy!*

Gody Knopf



**Felix Müller
in den
Stadtrat!**

*Verbrannten Sondermüll
atmen?*

Der Ofen würde in Sichtweite des Quartiers stehen!
Komitee Felix Müller
in den Stadtrat,
Postfach 412,
8402 Winterthur



Veranstaltungskalender

Ortsverein Seen

- 15.3. 20.00 Uhr Das Theater des Kantons Zürich mit Lessings «Emilia Galotti» im reformierten Kirchgemeindehaus
 22.3. 20.00 Uhr Generalversammlung des Ortsvereins im reformierten Kirchgemeindehaus (ab 19.00 Apéro)

Jodlerclub «Männertreu» Seen

- 24.2. 19.00 Uhr Generalversammlung im Restaurant Rössli, Seen

Rheumaliga

Jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) Rheumaschwimmen in der Heilpädagogischen Michaelschule, Florenstr. 11

- Kurs 1: 17.40–18.00 Uhr
 Kurs 2: 18.00–18.20 Uhr
 Kurs 3: 18.20–18.40 Uhr
 Kurs 4: 18.40–19.00 Uhr

Ev. ref. Kirchgemeinde Seen

- 1.2. 12.00 Uhr KGH Seniorenmittagstisch
 20 Uhr KGH «Die Bibel» Frau Pfr. Profos
 3.–10. 2. Skilager Jugendgruppe
 4.2. 09.30 Uhr Kirche Taufgottesdienst
 Pfr. B. Frischknecht
 7.2. 19.30 Uhr KGH Abendmahlsfeier Frau Pfr. Profos
 11.2. 09.30 Uhr Kirche Taufgottesdienst
 Pfr. G. Keller
 18.2. 20.00 Uhr KGH Lobgottesdienst
 Pfr. G. Keller
 21.2. 14.00 Uhr KGH Senioren-Nachmittag
 23.2. 11 – 13.30 Uhr KGH Suppentag
 25.2. 09.30 Uhr Kirche Taufgottesdienst
 Frau Pfr. Profos
 1.3. 12.00 Uhr KGH Seniorenmittagstisch
 4.3. 09.30 Uhr Kirche Brot für Brüder-Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfr. Heidi Profos
 7.3. 19.30 Uhr KGH Abendmahlsfeier
 Pfr. G. Keller
 11.3. 09.30 Uhr Kirche Taufgottesdienst
 Pfr. B. Frischknecht
 18.3. 20.00 Uhr KGH Lobgottesdienst
 Pfr. G. Keller
 21.3. 14.00 Uhr KGH Senioren-Nachmittag
 20.00 Uhr KGH Kirchgemeindeversammlung
 4.–13. 7. Seniorenferien
 14.–21. 7. Sonntagschullager
 21.–31. 8. Seniorenferien
 6.–13.10. Gemeindeferienwoche

Regelmässige Veranstaltungen:

Bibelstunden am Dienstag
 je 14 Uhr 14-tägig an der Büelhofstr. 29 und im KGH
 Bibelabende Aussenwachen
 je Freitag 20 Uhr Weierhöhe/Eidberg oder Iberg
 Ökum. Beten
 jeden Donnerstag 09.15 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban (mit Kinderhütendienst)
 Ökumenischer Zmorge
 jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 9 Uhr
 abw. im KGH und St. Urban Pfarreizentrum
 Missionsarbeitskreise
 14-tägig Dienstag
 13.45 Uhr Bastelgruppe I an der Tösstalstr. 266
 14.00 Uhr Gruppe I im KGH
 20.00 Uhr Gruppe II im KGH
 jeden 1. Dienstag im Monat
 um 14.00 Uhr bei R. Tobler Oberseenerstr. 114

Mitenand-Laden

Donnerstag 9 – 11.30 und 14 – 16.30 Uhr geöffnet

Brockenstube

Donnerstag 15 – 17 und 19 – 21 Uhr geöffnet

Singen für Senioren:

jeden 1. Mittwoch im Monat 14 – 15 Uhr im KGH

Spiele für Senioren

jeden Mittwoch 14 – 17 Uhr im KGH

Wandern

jeden 2. und 4. Donnerstag Wanderung nach Programm

Kindergottesdienste

Donnerstag 17 Uhr im KGH und Sonntags 9.30 Uhr im Kindergarten Sülacker und Tösstalstr. 266

Jugendgottesdienste

Freitag 17.15 Uhr im KGH für die Jüngeren und Sonntag 10.45 Uhr in der Kirche für die Älteren

Ref. Gottesdienste

09.15 Uhr 14-tägig im Altersheim St. Urban

Kantorei

Proben Montags 20 – 22 Uhr im KGH

Jugendchöre

I Montag 17 – 18 Uhr im KGH

II Montag 16 – 16.50 Uhr im KGH

Jugendgruppen

I Dienstag 19.45 – 21.30 Uhr im KGH

II Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr im KGH

Jugendtreff

jeden 1. und 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr im KGH

Leihbibliothek

jeden Mittwoch 16 – 18 Uhr geöffnet im KGH

Blaues Kreuz Seen

- 9.2. 20.00 Uhr BKH Winterthur
 Regionalabend mit Diakon Max Buff,
 St. Gallen: «Erlebtes und Erzähltes»
 15.2. 19.30 Uhr «Gas-Spar-Stubete» bei Familie R. Gossweiler, zum Hölzli 8, Seen
 22.2. 20.00 Uhr Aktuelles, Fürbitte, Lieder
 10.–17.2. Skilager in Appenzell (10–13 J., Fr. 230.–) Details und Anmeldung bei der Leiterin Frau Ruth Richli, Tösstalstr. 233, Tel. 29 94 51
 1.3. 20.00 Uhr Gedanken von Herrn Ernst Bögli, Seen, zur Jahreslosung (Joh. 8, 12)
 9.3. 20.00 Uhr Regionalabend mit SIM-Missionar K. Schellenberg (z. Zt. in Seen): «Indianermission und Drogenprobleme in Peru», mit Dias
 15.3. 20.00 Uhr BK-Kantonalkassier W. Läser, Winterthur: «Sorgen und Gefreutes ums liebe Geld»
 22.3. 20.00 Uhr «Suchtprobleme auch in der DDR – Eindrücke aus einer Besinnungswoche» Sozialberater W. Bachmann, Meilen
 29.3. 20.00 Uhr Aktuelles, Fürbitte, Lieder

Weitere Anlässe im März:

- 4.3. 14.30 Uhr Fastnachts-Familienfest im BK-Haus Winterthur
 4.3. Beginn der Aktion «Lohnender Verzicht»; Dauer bis Karsamstag, 14. April
 7.3. 18.00 Uhr Delegiertenvers. Regionalverband im BK-Haus Winterthur
 10.–17.3. Kurs-/Besinnungs-Woche für suchtgefährdete Männer und Frauen (LIHN)

(Fortsetzung auf Seite 28)

Insertionspreise	Spalte	Grösse	Preis
	1/8	8,5 × 3,2 cm	Fr. 55.—
	1/4	8,5 × 6,4 cm	Fr. 110.—
	1/2		Fr. 220.—
	3/4		Fr. 440.—

Pfarrei St. Urban

- 2.2. 19.30 Uhr Darstellung des Herrn, Eucharistiefeyer mit Kerzenweihe
- 3.2. 9.00 Uhr Eucharistiefeyer mit Blasius-Segen
12.00 Uhr kurze Andacht mit Blasius-Segen
- 6.2. 19.30 Uhr Vesper
- 9.2. 19.30 Uhr Taizé-Gebet
- 11.-17.2. Pfarrei-Exerzitien in Bad Schönbrunn
- 22.2. 20.00 Uhr Kurs: Pubertäterscheinungen und Auswirkungen auf das religiöse Leben
- 23.2. Suppentag im ref. Kirchgemeindehaus
19.30 Uhr Taizé-Gebet
- 24.2. 19.00 Uhr Pfarrei-Fasnacht
- 28.2. 19.30 Uhr Eucharistiefeyer mit Weihe und Austeilung der Asche
- 1.3. 9.00 Uhr ökumenischer Zmorge im ref. Kirchgemeindehaus
- 1.3. 19.30 Uhr Eucharistiefeyer der «Jungen Erwachsenen in St. Urban»
- 2.3. 15.00 + 20.00 Uhr Weltgebetstags-Liturgie in der ref. Kirche Seen
- 3.-5.3. Skiweekend der Ministranten
- 4.3. 9.30 Uhr Gottesdienst: Fastenopfer/Brot für Brüder in ref. Kirche Seen
- 6.3. 19.30 Uhr Vesper
- 8.3. 20.00 Uhr Kurs: Pubertäterscheinungen und Auswirkungen auf das religiöse Leben
- 9.3. 19.30 Uhr Taizé-Gebet
20.00 ökumenischer Kurs «Ehe» mit Herrn Theophil Schubert, Basel
- 10.3. 17.30 Uhr Gottesdienst: Fastenopfer/Brot für Brüder in St. Urban
- 11.3. 9.00 + 10.30 Uhr Gottesdienst: Fastenopfer/Brot für Brüder in St. Urban
- 16.3. 20.00 Uhr ökumenischer Kurs «Ehe» mit Frau Pfr. Heidi Profos
- 18.3. 11.00 Uhr Pfarreierversammlung
17.00 Uhr Konzert des Männerchores «Frohsinn»
- 19.3. 19.30 Uhr Eucharistiefeyer zum Fest des hl. Josef
- 21.3. 14.00 Uhr Seniorenplausch

Jeden Montagabend um 20.00 Uhr: Gebetsgruppe in St. Urban

Jeden zweiten Montag (ausser in der Ferienzeit) um 14 Uhr im Untergeschoss von St. Urban:
Frauengruppe: Lisme, Hööggle, Baschtle
Daten: 26.2. / 12.3. / 2.4.

Jeden Donnerstagmorgen (ausser beim ökumenischen Zmorge) um 09.15 Uhr im Andachtsraum von St. Urban: ökumenisches Beten

Jeden zweiten Donnerstag-Nachmittag um 14 Uhr im Untergeschoss von St. Urban: Treffpunkt für die Pensionierten
Daten: 1.2. / 15.2. / 1.3. / 15.3. / 22.3. / 5.4.

Jeweils am Freitag-Abend um 19.30 Uhr im Besinnungsraum von St. Urban: Taizé-Liturgie.
Daten: 9.2. / 23.2. / 9.3. / 23.3. / 6.4.

Kauf, Verkauf, Miete

TAI JI Anfänger und Fortgeschrittene
Verena M. Baumgartner, Waldeggstr. 8, Tel. 28 46 55

Atelier für Ausdruckmalen Kinder und Erwachsene,
Jeannette Bloesch, Etzbergstr. 53, 8405 Winterthur,
Tel. 29 94 14

modern gymnastic – eine ganzheitliche Bewegungsart. Im Tanzstudio Heinrich-Bosshard-Strasse.
Anmeldung L. Sörensen, dipl. Gymnastiklehrerin,
Tel 22 14 61 / 01-812 41 57

Schwangerschafts-Turnen
Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG,
Tel. 25 99 69

Zu vermieten: Schaukasten an der Bushaltestelle «Schulhaus Dorf». Die Miete beträgt Fr. 15.– pro Jahr. Auskunft erteilt: Ortsverein Seen, J. Knoflach, Bacheggliweg 13c, 8405 Winterthur

Dringend zu mieten / kaufen gesucht:
4 ½ – 5 ½-Zimmer-Haus oder -Wohnung
mit Garten in ruhiger Lage für Familie von 5 Personen.
Angebot bitte an Tel. 052 29 80 20

Gesucht: Günstiges **Ladenlokal** oder ähnliches in Seen; ca. 60m² Tel. 052 28 44 87

Umstands- und Kinderkleider-Börse Seen
Landvogt Wasserstrasse 92, jeden DI + DO + FR 14–17 Uhr (ausser Schulferien)
Abholtermin für nichtverkaufte Winterkleider
20.2.–28.2.1990 während den Öffnungszeiten.
M. Josca-Lörtscher

Lederbekleidungsreparaturen
Boutique Katja, Werdstr. 17, 8405 Winterthur
Tel. 052 29 17 80

Schwangerschaftsgymnastik – Geburtsvorbereitung – Rückbildungsgymnastik.
Anmeldung L. Sörensen, dipl. Gymnastiklehrerin,
Tel. 22 14 61 / 01-812 41 57



ALTERSHEIM ST. URBAN
8 4 0 5 W I N T E R T H U R - S E E N

Das Restaurant für Jedermann
im Altersheim St. Urban
täglich geöffnet von:

09.00 Uhr – 18.00 Uhr

ausser Montag.

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 29 07 95



Der Seemer Bote Nr. 109 erscheint am
21. März 1990
Redaktionsschluss **28. Februar 1990**